9. September • erscheint 14-täglich

BOND*GUIDE*

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

18
2022

Inhalt

1 Vorwort
3 Aktuelle Emissionen
3 Anleihegläubigerversammlungen
5 Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)
7 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
7 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
9 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
9 Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick
11 League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt
12 Bond*Guide* Musterdepot: Zum Wohl
15 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
17 Interview mit Torsten Uhlig, Bauakzente Balear Invest GmbH
21 Interview mit Michael Söhlke, Semper idem Underberg AG
26 Interview mit Jordan Waring, Cardea Holding Corporation
29 Nächstes Jahr etwa 300 EUR mehr für Energie – und zwar pro Monat! Von Dieter Wermuth, Wermuth Asset Management
31 Kryptos und Nachhaltigkeit – nicht zwangsläufig ein Widerspruch
33 Gold : sechs … goldene Regeln; Von Önder Çiftçi, Ophirum Group
35 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
40 Impressum
41 Law Corner: Das schuldverschreibungsrechtliche Freigabeverfahren – ein Überblick

VORWORT

Lebenslänglich

Liebe Leserinnen und Leser,

die Queen ist im stolzen Alter von 96 Jahren gegangen. Nachrufe und entsprechende Dokus ihres Lebenswerks sind ohnehin seit zehn bis 15 Jahren vorverfasst/vorbereitet und stehen so heute gleich auf Abruf bereit. Sogar Wikipedia ist schon aktualisiert.

Ein Jahrhundert, fast jedenfalls. Für einen jüngeren Menschen eine unvorstellbar lange Zeitspanne. Und wie lautet eine Kapitalmarktregel: Kurzfristig wird überschätzt, langfristig regelmäßig unterschätzt.

Nehmen wir nur die beiden letzten Dekaden: Hat sich das Technologiekarussell jemals dermaßen rapide gedreht? Wer hat vor 20 Jahren Smartphones, Tablets, selbstfahrende Fahrzeuge oder gar privatbetriebene Raumfahrt für möglich gehalten oder gar vorausgesehen? Eine ausgewachsene Weltwirtschaftskrise fiel ebenfalls in diesen Zeitraum. In jüngster Zeit kamen eine Pandemie, ein nicht mehr managebarer Klimawandel sowie ein Angriffskrieg auf ein europäisches Land hinzu.

Kurzfristige Denkweise ist gerade beim Vermögensaufbau respektive privat zu betreibender Altersvorsorge der verheerendste Machbarkeitskiller. Der eine oder andere Kapitalmarktaktive wird es sogar mit Daytrading zu einem Vermögen bringen, aber statistisch sprechen hier vom Nachkomma-Promillebereich.

Langfristige Entwicklungsoptionen werden durchgängig unterschätzt, technologische Disruptionen laufen per se zunächst im toten Winkel. Als die Queen geboren wurde, stand die Welt gerade erst am Beginn des Erdölzeitalters – am Todestag der Queen mittlerweile ein Auslaufmodell. Ein Visionär wie Winston Churchill erkannte die Bedeutung als einer der Ersten – die meisten anderen verpassten den Zug auffällig lange.

Privatanleger sollten nicht heute oder morgen zu viel Aufmerksamkeit beimessen: Es geht im Vermögensaufbau um Übermorgen oder gar nächste Woche. Nicht auszudenken, jeder jüngere Mensch würde zu Beginn seiner Nachschulphase für eine Lebenszeit wie die Queen planen – oder wie ein Unternehmer sogar für darüber hinaus.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Falko Bozicevic

News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben: Folgen Sie Bond*Guide* auf *facebook.com/bondguide*

Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei Bond*Guide* auf *Twitter@bondguide!*

Photon Energy Group

NACHHALTIG INVESTIEREN

6,50% GREEN BOND 2021/27
AUFSTOCKUNG

Umtauschfrist: 7. September – 7. Oktober 2022
(für Umtausch der Photon Energy Anleihe 2017/22, WKN A19MFH)

Loyalitätsprämie 1,5% (15 Euro pro Stück)

6,50% p.a. quartalsweise Auszahlung

Zeichnungsfrist: 7. September – 11. Oktober 2022
WKN: A3KWKY / ISIN: DE000A3KWKY4

Volumen:	**Aufstockung um bis zu 25 Millionen Euro**
Kupon:	**6,50% p.a.** (quartalsweise Auszahlung)
Stückelung:	**EUR 1.000**
Laufzeit:	**22. November 2027**

JETZT ZEICHNEN
Direkt bei uns unter:
bond@photonenergy.com

Photon Energy Group ist ein voll integriertes Solarenergieunternehmen und Ökostrom-Produzent

Weitere Informationen und Wertpapierprospekt unter:
www.photonenergy.com/greenbond2022

Wichtiger Hinweis: Der gebilligte Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der Photon Energy N.V. www.photonenergy.com/greenbond2022 veröffentlicht. Die Billigung des Prospekts ist weder als Befürwortung des Umtauschs oder des Kaufs der angebotenen Wertpapiere noch als Bestätigung der Qualität der Wertpapiere zu verstehen. Anleger sollten ihre eigene Bewertung der Eignung dieser Wertpapiere für die Anlage vornehmen. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Banken (sonst. Corporate Finance/Sales)[7]	BondGuide-Bewertung[2),5)]	Seiten
FBW	Immobilien	vsl. 2022+	vsl. FV FRA	n.n.bek.	n.n.bek.	–	n.n.bek.	folgt	BondGuide #20/2020, S. 17
Mutares	Beteiligungen	vsl. 2022+*	FV FRA	175	n.n.bek.	–	Pareto Securities	-	BondGuide #12/2022, S. 16
MS Industrie	Antriebs- und Ultraschalltechnik	vsl. 2022+	vsl. FV FRA	n.n.bek.	n.n.bek.	–	mwb fairtrade	folgt	BondGuide #11/2022, S. 15
Belano Medical	Bio Healthcare	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	15	8,25%	–	BankM, One Square Advisors (strukt.)	**	BondGuide #25/2020, S. 17
Credicore	Pfandhaus	läuft	FV FRA	15	8,0%	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #24/2021, S. 23
AOC	Immobilien	läuft	FV FRA	30	7,5%	Green Bond (imug I rating)	Capitalmind, Bondwelt	***(*)	BondGuide #7/2022, S. 24
Cardea Europe	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	125 (Aufstckg.)	7,25%	–	n.n.bek.	***	BondGuide #15/2022, S. 15
JadeHawk Capital	Immobilien-fonds	läuft**	FV FRA	15	7,0%	–	bestin.capital (FA), Lewis-field (FA), CapSolutions (SA)	***	BondGuide #15/2022, S. 18
Ramfort	Immobilien	läuft	FV FRA	10	6,75%	–	BankM, Capital Lounge (FA)	****	BondGuide #4/2021, S. 21
Photon Energy III	Erneuerbare Energien	vsl. 07.09.–11.10.***	FV FRA	25 (Aufstckg.)	6,5%	Green Bond (imug I rating)	Bankhaus Scheich (iPP)	****	BondGuide #18/2022, S. 15
Bauakzente Balear Invest	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	8	6,5%	–	Eigenemission, Hinkel & Cie. (SA)	***(*)	BondGuide #18/2022, S. 17
Heise Haus	Modulhäuser	läuft****	FV FRA	10	6,5%	–	Eigenemission, DICAMA (FA)	***(*)	BondGuide #14/2022, S. 15
EUSOLAG	Erneuerbare Energien	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	125	6,25%	Green Bond (ISS ESG)	Eigenemission	***	BondGuide #10/2022, S. 20
GECCI II	Immobilien	läuft	FV FRA	8	6,0%	–	Eigenemission	*	BondGuide #21/2020, S. 31
GECCI I	Immobilien	läuft	FV FRA	8	5,75%	–	Eigenemission	*	BondGuide #21/2020, S. 31
blueplanet WA	Trinkwasser-hygiene	läuft (iPPmaNA)	FV FRA	20	5,5%	Green Bond (imug I rating)	BankM, One Square Advisors (strukt.)	**	BondGuide #4/2021, S. 24
Underberg VII	Spirituosen	vsl. 19.–28.09.*****	FV FRA	75	5,0–6,0%	BB- (CR)	IKB Deutsche Industriebank	*****	BondGuide #18/2022, S. 21
SUNfarming II	Erneuerbare Energien	läuft******	FV FRA	15	5,0%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***	BondGuide #1/2022, S. 16
JES.GREEN Invest	Erneuerbare Energien	läuft*******	FV FRA	10	5,0%	–	bestin.capital (FA), Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #19/2021, S. 17
E-Stream Energy WA	Technologie	vsl. 2022+	n.n.bek.	1	4,75%	–	n.n.bek.	folgt ggf.	BondGuide #6/2022, S. 16
reconcept Green Energy Asset Bond II	Erneuerbare Energien	läuft********	FV FRA	9	4,25%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #8/2022, S. 18
artec technologies	IT-Dienstleister	läuft	Tradias	2	3,0%	–	Bankhaus Scheich, Tradias, Cashlink	***	BondGuide #7/2022, S. 17
HELVETIA XIV (ACRON)	Immobilien	läuft (iPPmaNA)	Zeichnung über Website	32,5 CHF	3,0%	–	n.n.bek.	****	BondGuide #7/2022, S. 17

*) Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der Mutares-Anleihe 2020/24 (WKN: A254QY) nach Maßgabe der Anleihebedingungen – UTV: 1:1 zzgl. Roll-Over-Gebühr (in Höhe der Kündigungsprämie)
) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 7. Juli 2023) über **www.JadeHawk.eu/investorrelations möglich.
***) Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der Photon-Energy-II-Anleihe 2017/22 (WKN: A19MFH) vom 07.09.–07.10. – UTV: 1:1 zzgl. Umtauschprämie von 1,5% je Alt-TSV sowie aufgelaufener Nettostückzinsen
****) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 29. Juni 2023) über **www.heisehaus.de/ir** möglich.
*****) Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots (inkl. Mehrerwerb) für die Inhaber der Underberg-V-Anleihe 2018/24 (WKN: A2LQQ4) und Underberg VI 2019/25 (WKN: A2YPAJ) vom 29.08.–26.09. – UTV: 1:1 zzgl. Umtauschprämie von 17,50 EUR je Alt-TSV sowie aufgelaufener Stückzinsen
******) Die Zeichnung ist vsl. noch bis zum 06.01.2023 bzw. bis zur Vollplatzierung über ausgesuchte Finanzintermediäre wie **Umweltfinanz** und den Emittenten möglich.
*******) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 13. September 2022) über **www.jes-green.de/ir** möglich.
********) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 10. Februar 2023) über **www.reconcept.de/ir** möglich.

[1] Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard; [2] Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4] Nachplatzierung läuft; [5] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; [7] CF/S = Corporate Finance/Sales (nur Lead) – Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anzeige

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
Singulus	20.09.	2. AGV/FFM	u.a. WgAV, EgAV, VKDG, STHV
LR Global	n.n.bek.	1. AGV/n.n.bek.	u.a. CNV

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZE** = Zinskuponerhöhung, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

ELBSTEIN Aktiengesellschaft
Beratung bei öffentlichem Übernahmeangebot für ERWE Immobilien AG
2022

Enapter
Beratung bei Reverse IPO und mehreren Kapitalerhöhungen
2020 - 2022

ENGEL&VÖLKERS DIGITAL INVEST
Beratung bei Scale-IPO
2022

onoff
Beratung bei Verkauf der Aktienmehrheit an der Gesellschaft
2022

Geratherm
Beratung bei Barkapitalerhöhung und Downlisting in Börsensegment Scale
2022

Advanced Blockchain AG
Beratung bei Listing im Scale Segment
2022

artec technologies
Beratung bei erster Wandelanleihe nach eWpG
2022

TUFF
Beratung bei Verkauf der Aktienmehrheit an der Gesellschaft
2022

eROCKIT
Beratung bei digitaler Emission von Aktien
2021

sdm SICHERHEITSDIENSTE MÜNCHEN
Beratung bei IPO einschließlich Prospekterstellung
2021

NAGA
Beratung bei zwei Kapitalerhöhungen und einer Wandelanleihe
2021

KlickOwn iFunded
Beratung bei Übernahme PlanetHome-Brand und Kapitalerhöhungen
2021

lifespot
Beratung bei Reverse IPO der Munich Hotel Partners Group im M:ACCESS und Bar- und Sachkapitalerhöhung
2021

Blu Horizon Capital Group S.A.
Beratung bei Listing im Freiverkehr Börse Düsseldorf
2021

7C solarparken
Beratung bei Kapitalerhöhung
2021

AVESone
Beratung bei öffentlichem Übernahmeangebot von Swiss Life und Vauban Infrastructure
2021

Sie wollen hoch hinaus –
wir sorgen für eine sichere Basis.

Wir bieten Ihnen ein Team erfahrener Rechtsexperten, das sich auf Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengänge, Secondary Placements, Platzierung von Anleihen, öffentliche Übernahmen sowie auf die laufende kapitalmarktrechtliche Beratung einschließlich der Betreuung von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften spezialisiert hat. Eine Expertise, die sich schon seit über zehn Jahren für unsere Mandanten auszahlt.
kapitalmarktrecht@heuking.de

www.heuking.de

Berlin **Frankfurt** **München**
Chemnitz **Hamburg** **Stuttgart**
Düsseldorf **Köln** **Zürich**

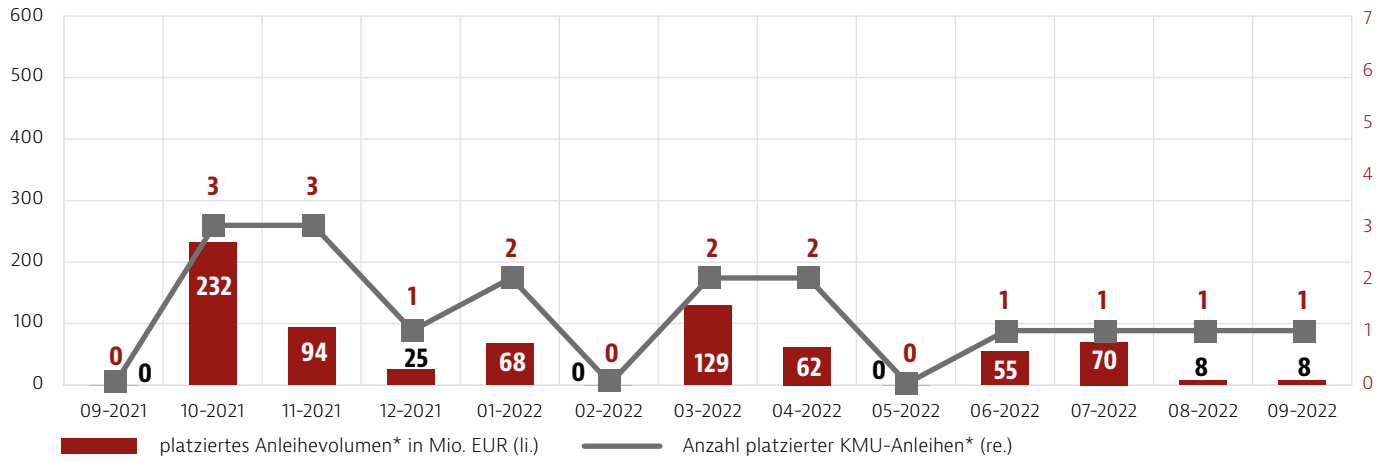
RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER

Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.

Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)



*) Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 35–40) notierten Anleihen im rollierenden 12-Monatszeitraum.

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und markführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

660
betreute Mandate

3,2
Mrd. Euro ausgereichtes Finanzierungsvolumen

704
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für Erneuerbare-Energien-Projekte

74
Mio. Euro investiertes Venture Capital

62
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für 147 Start-ups

29
Anleihen und Börsengänge

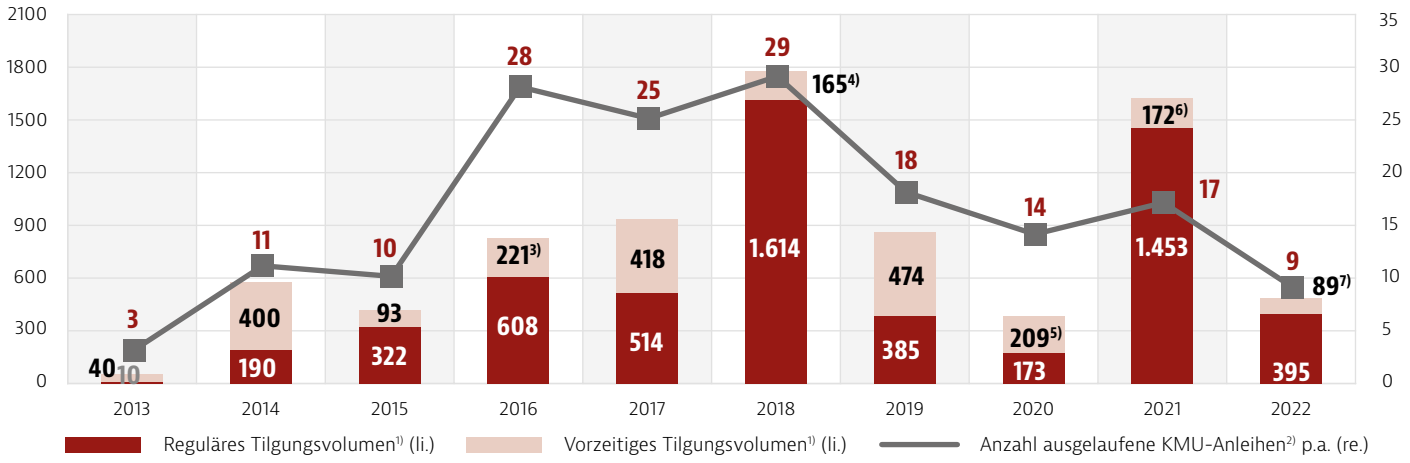
Markus Dietrich
CEO

DICAMA AG
www.dicama.com

Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf

07971 / 9600-0
stephanie.harant@dicama.com

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



[1] in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen
[2] Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)
[3] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR
[4] Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).
[5] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR
[6] Vorzeitige Teil-Kündigung VEDES III 2017/22 (WKN: A2GSTP) um 8,023 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 12,5 Mio. EUR
[7] Vorzeitige Teil-Kündigung Schalke 04 III 2016/23 (WKN: A2AA04) um 12 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 5,2 Mio. EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

Unternehmen[2] (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR[1]	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A11QJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKC5	Juni 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%
MAGIAS (2016)	A1H3FY	Jan/Feb 11	40	Offiziell am 10.02.2016
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen			**164**	
Reguläres Tilgungsvolumen			**5.663**	
Vorzeitiges Tilgungsvolumen			**2.280**	
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2022			**7.943**	

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

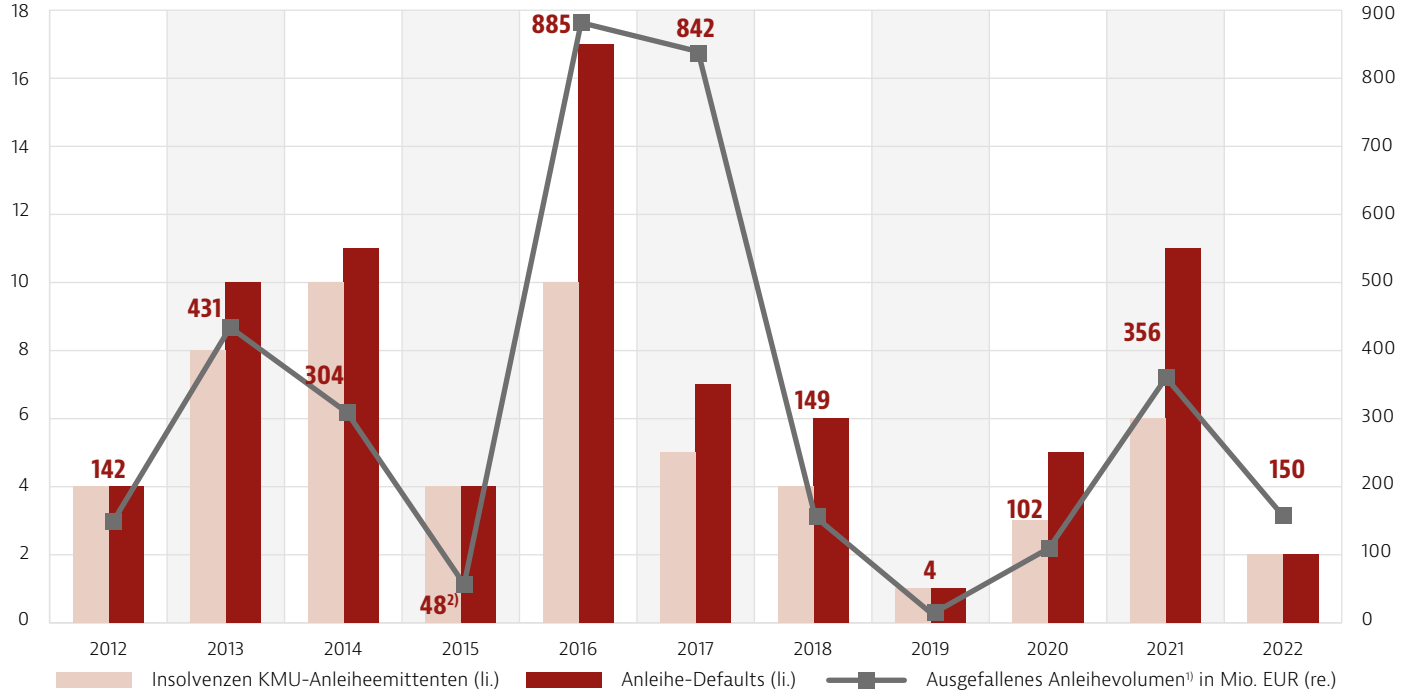
Schon die BondGuide Jahresausgabe

„Digitalisierung, Krypto, Fintechs 2022“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



[1] Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten
[2] Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT Energie	14	Insolvenzantrag am 08.10.2014
MS Deutschland	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]

AOC | DIE STADTENTWICKLER

5 Jahre Laufzeit

7,50 % p.a.

Jetzt zeichnen

AOC GREEN BOND

AOC | Die Stadtentwickler GmbH ist ein inhabergeführter Projektentwickler, der sich auf die Konzeption, Planung und Realisierung von hochwertigen Wohn- und Gewerbeimmobilien (Büro und Einzelhandel) spezialisiert hat. AOC verfügt über Bürostandorte in Magdeburg, Leipzig, Dresden und Erfurt und übernimmt die gesamte Wertschöpfungskette der Projektentwicklung. Der regionale Fokus liegt auf den Mittel- und Oberzentren der neuen Bundesländer einschließlich Berlin. AOC verfügt über einen Track Record von EUR 700 Mio. abgeschlossenes Projektvolumen und eine Projektpipeline von derzeit EUR 1,1 Mrd. in 16 Projekten.

EMISSIONSVOLUMEN	**bis zu 30 Mio. €**	**ZINSSATZ**	**7,50 % p.a.**
STÜCKELUNG	1000 €	LAUFZEIT	2022-2027
ISIN	DE000A3MQBD5	KAUFMÖGLICHKEIT	Börse Frankfurt

Das öffentliche Angebot der Schuldverschreibungen der **AOC | Die Stadtentwickler GmbH** erfolgt ausschließlich auf Grundlage des von der CSSF gebilligten und an die BaFin notifizierten Prospekts. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Veröffentlichung des Prospekts erfolgt auf der Website der Emittentin unter **www.aoc-diestadtentwickler.com**

Weitere Informationen unter:
www.aoc-diestadtentwickler.com/anleihe

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt seit 2009 und 2018

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung[1]

Bank, Platzierer/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Oddo Seydler	55	BankM, ICF, Bankhaus Scheich	je 13
Pareto Securities	35	IKB	12
Quirin	33	Quirin	11

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
DICAMA	21	Lewisfield	13
Conpair, FMS	je 17	DICAMA	7
Lewisfield	13	AALTO	6

TOP 3 Kanzleien

Kanzlei/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Norton Rose	66	Heuking Kühn Lüer Wojtek	22
Heuking Kühn Lüer Wojtek	58	Norton Rose	12
GSK	29	bdp Bormann Demant & Partner, Katzorke, Luther RA	je 8

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Better Orange	53	Better Orange	22
IR.on	37	edicto	15
edicto	30	IR.on	12

TOP 3 Technische Begleitung der Emission[2]

Begleiter/Anzahl der Emissionen seit 2009		davon seit 2018	
Oddo Seydler	47	BankM, IKB	je 12
Quirin	31	Quirin	11
Pareto Securities	27	ICF	9

[1] sofern Daten vorhanden
[2] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 35–40) notierten Anleihen.

Anzeige

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2022

DICAMA
Corporate finance one step ahead
Premium-Jahrespartner

BankM
Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds
EQS GROUP
GECCI
GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK
LEWISFIELD
Deutschland GmbH
mwb
Wertpapierhandelsbank
QUIRIN
PRIVATBANK
re concept
GREEN GLOBAL INVESTMENTS

www.bondguide.de/bondguide-partner

Wir sind Bondmarkt!

www.bondguide.de • BondGuide • BondGuide-Flash

Übersicht – BondGuide Musterdepot	
Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	155.763 EUR
Liquidität	1.932 EUR
Gesamtwert	**157.695 EUR**
Wertänderung total	57.695 EUR
seit Auflage August 2011	**+57,7%**
seit Jahresbeginn:	**-8,0%**

BONDGUIDE MUSTERDEPOT

Zum Wohl

Es wird aber auch nicht mehr besser in diesem Jahr: Sämtliche Kurse schwächelten im vergangenen Zeitraum. Schon wieder. Mehr als Verlustbegrenzung in einem verkorksten Jahr ist nicht drin – was nicht nur Anleihen betrifft …

… jedoch ein schwacher Trost in einem ebenso schwachen Jahr ist. Gleichzeitig fressen Einen die Kosten und Mehrausgaben von unten her kommend geradezu auf. Wer nicht gerade zu ausgesprochenen Inflationsgewinnlern zählt, wird in diesem Jahr höchstwahrscheinlich einen deutlichen Einschlag in der persönlichen Altersvorsorge oder im Vermögensaufbau zu tolerieren haben. Und es scheint erst der Anfang.

Einige Auguren befürworten derzeit ja bereits 100% Cashquote. Dem kann ich mich nicht vollständig anschließen, gerade und besonders was Aktien angeht. Bekannte Untersuchungen belegen, dass wenn man nur die x% besten

BondGuide Musterdepot

	Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kaufwert*	Nominale*	Kaufdatum	Kaufkurs	Kupon	Zinserträge bis dato*	Kurs aktuell	derzeitiger Wert*	Depotanteil	Gesamtveränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Volaeinschätzung**
	4 finance # (2018/25)	Finanz-Dienstlstgn A18 1ZP	25.957	25.000	10/2016, 01/04/09/2017, 10/2018, 11/2021	103,83	11,25%	11.767	99,00	24.750	15,7%	**+40,7%**	301	A-
	Volkswagen Finance (2030/49)	Automobile A1Z YTK	8.238	10.000	01/ und 05/2016	82,38	3,50%	2.208	85,00	8.500	5,4%	**+30,0%**	328	**B**
NEU	Cardea Europe (2023)	Beteiligungsholding A3H 2ZP	9.400	20.000	08/2022	47,00	7,25%	56	59,00	11.800	7,5%	**+26,1%**	2	B
	Katjes III (2022/24)	Beteiligungen A2T ST9	9.475	10.000	04/2019 und 03/2020	94,75	4,25%	1.230	100,00	10.000	6,3%	**+18,5%**	174	A-
Umtausch	Underberg VI (2023/25)	Spirituosen A2Y PAJ	14.063	15.000	11/2019 und 03/2020	93,75	4,00%	1.563	100,00	15.000	9,5%	**+17,8%**	143	A
	Euroboden III # (2022/24)	Immobilien A2Y NXQ	19.347	20.000	09/2019 und 03/2020	96,73	5,50%	3.017	92,00	18.400	11,7%	**+10,7%**	151	B+
	FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2T SB1	9.763	10.000	04/2019	97,63	5,25%	975	93,00	9.300	5,9%	**+5,2%**	172	B+
	Photon Energy III (2027)	Erneuerbare A3K WKY	14.830	15.000	11/2021	98,87	6,50%	637	99,75	14.963	9,5%	**+5,2%**	40	A-
	Homann Holzwerkst. III (2024/26)	Holzwerkstoffe A3H 2V1	15.000	15.000	03/2021	100,00	4,50%	975	98,00	14.700	9,3%	**+4,5%**	77	B+
	reconcept Green Bond II (2026/28)	Erneuerbare A3E 5WT	9.700	10.000	01/2022	97,00	6,25%	330	96,00	9.600	6,1%	**+2,4%**	33	B+
	Neue ZWL (2026)	Automotive A3M P5K	10.000	10.000	11/2021	100,00	6,00%	462	96,50	9.650	6,1%	**+1,1%**	40	B-
	GECCI I (2025)	Eigenheimbau A3E 46C	8.750	10.000	10/2020	87,50	5,75%	667	35,00	3.500	2,2%	**-52,4%**	97	C+
	Ekosem Agrar III (2021/24)	Landwirtschaft A2Y NR0	10.000	10.000	07/2019	100,00	7,50%	2.293	24,00	2.400	1,5%	**-53,1%**	159	C
	Terragon I (2022/24)	Seniorenheime A2G SWY	5.540	20.000	05/2022	27,70	6,50%	125	8,50	1.700	1,1%	**-67,1%**	16	C-
	Eyemaxx RE VIII (2023/25)	Immobilien A28 9PZ	7.350	10.000	07/2020	73,50	5,50%	455	15,00	1.500	1,0%	**-73,4%**	109	C-
	BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20 - abgelaufen)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	2.027	0,00	0	0,0%	**-81,0%**	279	–
	Gesamt		**188.062**					**28.784**		**155.763**	**98,8%**			
	Durchschnitt (= Median)						5,8%					**+4,8%**	132,6	

*) in EUR
) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.
#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

Tagesgewinne ausgelassen hätte die vergangenen Jahrzehnte, da man nicht investiert war, aus einer mittleren Rendite von 6-7% p.a. sogar in ein Minus Umschlug. Die rechnerische Spielerei ließe sich natürlich beliebig fortsetzen, aber der Kern ist zweifellos wahr.

Auf Anleihen trifft dies nun nicht ganz zu, die Dimensionen sind überschaubarer. Beherzte Nachkäufe bei qualitativ nicht in Frage stehenden Emittenten hätten hübsche Extragewinne bedeutet – man erinnere sich an die Kursstürze Ende März 2020. In Dimensionen, die für Anleiheinvestoren eigentlich gänzlich unbekannt sind.

SEMPER IDEM ANL 2019/25 (WKN: A2YPAJ)

Quelle: onvista

Bestes Beispiel sicherlich **Underberg**: Am 16. März fiel Anleihe 2019/25 auf 72,5% – aber was stürzte an diesem denkwürdigen Tag nicht haltlos in die Tiefe? Der Bloody Monday, für so ziemlich alles seinerzeit. Eineinhalb Jahre später Höchstkurs 108%. Das sind exakt 50% Extrarendite. Chapeau, wer damals die Chuzpe und Weitsicht hatte, und natürlich auch die Möglichkeiten, nachzulegen.

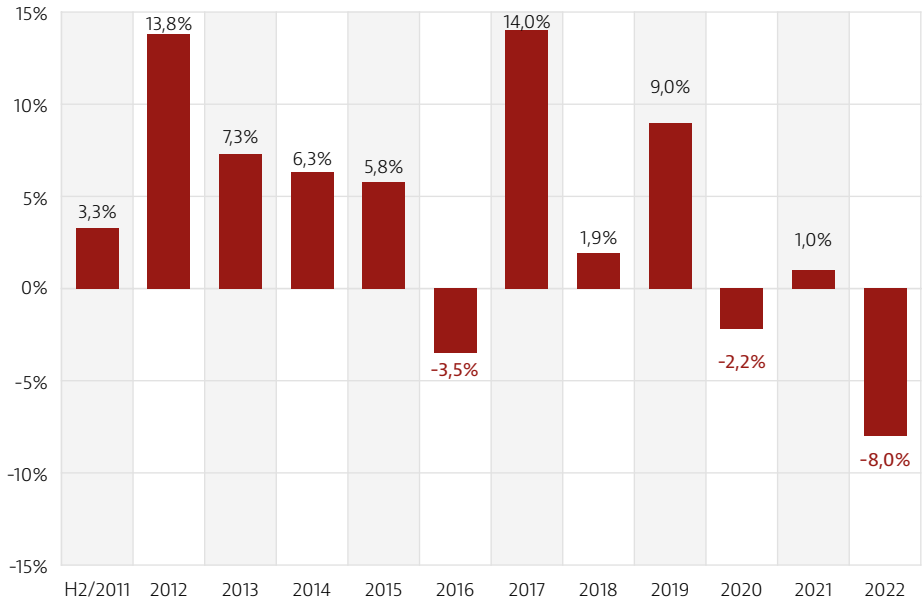
Besagte **Semper idem Underberg** ist gerade mit neuer Anleihe 2022/2028 am Start, der Kupon dürfte am unteren Ende der indikativen Spanne von 5 bis 6% herauskommen – siehe dazu auch unbedingt unser Gespräch mit CFO Markus Söhlke. Gerade hat die EZB jedoch den Zinssatz wie erwartet erhöht, was Bestandsanleihen nicht gerade Rückenwind beschert. Eventuell wird das Unternehmen aus Rheinberg seinerseits einen Viertel Punkt mehr auflegen, als sie ggf. eigentlich müssten oder wollten. Es ist eine übliche Methode, die Nachfrage im Sekundärmarkt, also nach der Emission, zu unterfüttern.

Für das Musterdepot machen wir von dem einladenden Umtauschangebot bei **Underberg** daher auch sehr gern Gebrauch und empfehlen dies auch allen Bestandsinvestoren – beider Altanleihen von sowohl 2018 als auch 2019.

Neu hinzugekommen ist ja **Cardea Europe** mit letzter Ausgabe. Mit CEO Jordan Waring hatte BondGuide schon im März ein interessantes Interview geführt. Im Kurs hat sich seither praktisch nichts getan. Wofür es keine plausible Erklärung gibt. Wir haben deshalb ein weiteres Gespräch in die Wege geleitet, das allerdings zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fertig werden konnte – demnächst auf bondguide.de aber ganz sicher zu finden sein wird.

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



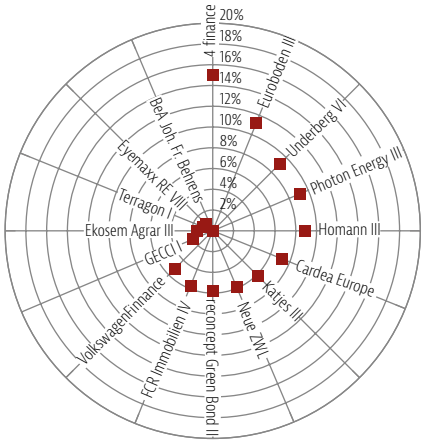
Quelle: BondGuide

Ausblick

Es hagelte Halbjahreszahlen in den vergangenen Tagen. Die finden Sie am besten auf der Website und einige ausgewählte auch in dieser Ausgabe. Die meisten waren durchaus gut bis sogar rekordhaltig. An diese Emittenten sollten Sie sich bevorzugt halten. Wer in diesem außergewöhnlichen Halbjahr 2022 Rekordzahlen zu Stande zu bringen vermochte, wird kaum in absehbarer Zeit in finanzielle Schwierigkeiten zu kommen in der Lage sein. Sehen wir es also nüchtern.

Falko Bozicevic

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

LEWISFIELD

Wir beraten den deutschsprachigen Mittelstand bei Alternativ- und Kapitalmarktfinanzierungen: unabhängig, individuell und nachhaltig.

Wir erarbeiten für jeden Einzelfall den individuellen Finanzierungsbedarf, ohne die unternehmerische Unabhängigkeit einzuschränken.

Wir unterstützen Sie in entscheidenden finanziellen Momenten und liefern:

- schnelle und kurze Entscheidungswege
- eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit
- unabhängige Beratung
- aktuelle Kenntnisse über den Markt für Unternehmensfinanzierungen
- ausgebautes Investorennetzwerk
- erfahrenes Kapitalmarktteam mit über 100 Mio. platziertes Volumen in über 8 (voll platzierten) Anleihen seit Gründung im August 2019

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Schlote

hep there is no planet b.

ACTAQUA

BDT

SUNFARMING

re concept GREEN GLOBAL INVESTMENTS

DE-VAU-GE

paragon.

Veganz

LEWISFIELD Deutschland GmbH

Marc Speidel
Geschäftsführer
Lewisfield Deutschland GmbH
Danziger Straße 64 | 10435 Berlin
+49 3044 3361 58
info@lewisfield.de
www.lewisfield.de

NEWS
zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

Energiekontor: Wind weht in Richtung SDAX

Die Energiekontor AG (DE000 **531350** 6) zelebriert ihren Aufstieg in den SDAX. Das hat die Deutsche Börse in ihrer zu Wochenbeginn regulären Überprüfung des Small-Cap-Index entschieden. Die SDAX-Aufnahme des Projektentwicklers von Wind- und Solarparks erfolgt zum 19. September.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Energiekontor AG

R-LOGITECH: neue Anleihe in petto?

Die R-LOGITECH S.A.M., eine Tochter der Monaco Resources Group, könnte schon in Kürze mit einer neuen Unternehmensanleihe auslaufen: Hierfür hat der internationale Hafeninfrastrukturbetreiber und Logistikdienstleister im Rohstoffsektor bereits die Durchführung einer Marktsondierung beauftragt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © R-LOGITECH S.A.M.

Singulus lädt zur 2ten AGV nach Frankfurt

Die Singulus Technologies AG scheiterte jüngst bei der ersten Online-Abstimmung am notwendigen Teilnahmequorum – die virtuelle AGV war nicht beschlussfähig. Am 20. September werde nun zu einer Folgeveranstaltung mit sodann geringeren Anforderungen an die Beschlussfähigkeit geladen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Vladimir Kolobov – stock.adobe.com

Schletter glänzt mit Nordic Bonds

Die Schletter Group platziert neue Anleihen im Nordic-Bond-Format: Die vorrangig besicherte Neuemission über 50 Mio. EUR sowie die Second-Lien-Anleihe über 15 Mio. EUR wurde bei Institutionellen untergebracht. Pareto Securities agierte als Sole Bookrunner & Lead Arranger.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Schletter International B.V.

Ekosem verkündet vorläufige Halbjahreszahlen

Die Ekosem-Agrar AG hat auf Basis vorläufiger Zahlen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 Umsatzerlöse von 345 Mio. EUR erzielt – ein Plus von 47% gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA kletterte indes um über ein Viertel auf 159 Mio. EUR – also alles stabil trotz angespannter Lage?

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Ekosem-Agrar AG

Photon Energy legt bei Green Bond 2021/27 nochmals nach

Der vor ziemlich genau einem Jahr platzierte Green Bond Photon 2021/27 (DE000 **A3KWKY** 4) soll um weitere bis zu 25 Mio. EUR aufgestockt werden – inklusive Umtauschangebot für die Inhaber der ausstehenden Vorgängeremission Photon II 2017/22 (ISIN DE000 A19MFH 4).

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Photon Energy N.V.

Deutsche Lichtmiete: Fortführungslösung unter Dach und Fach

Der Kaufvertrag für die Gruppe Deutsche Lichtmiete ist unterzeichnet – die Fortführung sei damit gesichert. Erwerber ist die „DLM Deutsche Leuchtmittel GmbH", eine Gesellschaft der One Square Gruppe aus München.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Deutsche Lichtmiete AG

GECCI zahlt Anleihezinsen fristgerecht nach

Anfang August hatte Baudienstleister und Anleiheemittent GECCI über eine Verzögerung der ausstehenden Zinsen in der 5,75%-Anleihe 2020/25 (DE000 **A3E46C** 5) informiert – die Zahlung sei nun innerhalb der sogenannten Heilungsfrist von 30 Tagen nachgeholt worden.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © fb

Anzeige

Sonnige Aussichten für Anleger

Green Energy-Liberty Bonds: vom Solarboom profitieren

Die EUSOLAG European Solar AG in Frankfurt am Main baut einen renditestarken Solarparkbestand mit langfristigen Abnahmeverträgen mit großen europäischen Energiekonzernen wie RWE, Uniper, Vattenfall und Axpo auf.

Die ausgegebene Grüne Anleihe (WKN: A3MQYU, VALOR: 117954486) hat eine Laufzeit von fünf Jahren (2027) und eine jährliche Verzinsung von 6,25 Prozent, zu beziehen bei der jeweiligen Hausbank oder direkt über die Börsenplätze in Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, München und Bern sowie über die von institutionellen Investoren genutzte Bond Port Plattform der Schweizer Bank UBS (UPIN).

Die Green Finance Framework sowie das Grüne-Bond-Zertifikat (Second Party Opinion von ISS ESG, Teil der Deutsche Börse AG) finden Sie auf der Homepage unter dem Link **www.eusolag.de/news**.

EUSOLAG EUROPEAN SOLAR AG ANLEIHE (2027)
WKN A3MQYU
VALOR: 117954486
Green Bond
Coupon: 6,25% / 1x jährlich
Stückelung: EUR 1.000,00 / ein tausend Euro

BONDGUIDE INTERVIEW

Interview mit Torsten Uhlig, Geschäftsführer, Bauakzente Balear Invest GmbH

„Luxus-Immobilien auf Mallorca sind und bleiben knapp"

Mallorca zieht Urlauber und Immobilienkäufer an. Auf der größten Insel der Balearen entwickelt die Bauakzente Gruppe seit dem Jahr 2015 Luxus-Immobilien. Zur Wachstumsfinanzierung begibt die inhabergeführte Bauakzente Balear Invest GmbH eine Unternehmensanleihe. Sie kann außerbörslich gezeichnet und ***seit vergangenen Montag auch an der Börse Frankfurt*** *gekauft werden.* BondGuide *sprach mit* ***Gründer und Geschäftsführer Torsten Uhlig****.*

Torsten Uhlig

ist Geschäftsführer der **Bauakzente Balear Invest GmbH**.

BondGuide: Herr Uhlig, vielleicht zum Auftakt etwas in aller Kürze zur Firma und zu Ihrem eigenen Hintergrund bitte.
Uhlig: Gerne. Geboren 1976 in Kaarst bei Düsseldorf war ich zunächst außerhalb der Immobilienbranche bei der Firma KKL Klimatechnik-Vertriebs GmbH tätig. Als stellvertretener Geschäftsführer und Prokurist haben ich bis zu meinem Ausstieg im Jahr 2018 das Unternehmenswachstum von drei auf fast 300 Mitarbeiter mitverantwortet.

Im Jahr 2003 habe ich das erste Mehrfamilienhaus in Kaarst entwickelt und dabei meine Leidenschaft für Immobilien entdeckt. Seitdem ist die Bauakzente Uhlig kontinuierlich gewachsen. Wir haben Projekte von einer Doppelhaushälfte, über Mehrfamilienhäuser mit 45 Wohnungen bis zur Kernsanierung des ehemaligen Gesundheitsministeriums in Bonn und einem Bürokomplex mit über 30.000 qm realisiert. Der Einstieg in das Luxus-Segment im Jahr 2002 ist meiner Liebe zur Insel Sylt geschuldet.

Foto: © Bauakzente Balear Invest

BondGuide: Moment einmal: Sylt liegt nicht mal annähernd in der Nähe der Balearen …
Uhlig: Wenn man mit Leidenschaft dabei ist, lässt es einen auch im Urlaub nicht los. Nach mehreren Urlauben auf Mallorca und intensiver Marktrecherche habe ich dann 2015 das erste Haus auf der Insel gekauft. 2016 folgte das zweite Projekt auf Mallorca. Das Luxus-Objekt mit tollem Meerblick wurde noch vor der Fertigstellung verkauft.

BondGuide: Ein leidiges Thema, aber in Corona-Jahr #03 weiterhin nötig: Was hat Corona verändert in Ihrem Geschäft – was bleibt und was wird zum Status-quo-ante zurückkehren?
Uhlig: Der Immobilienmarkt auf Mallorca hat von Corona profitiert. Die Vorzüge der eigenen vier Wände – von der Eigentumswohnung bis zur Luxus-Villa – in einem Umfeld wie es nur wenige Immobilienstandorte in Europa und vielleicht sogar weltweit bieten, ist noch mehr Menschen bewusst geworden. Aufgrund der hohen Nachfrage ist allein 2021 das Angebot an inserierten Immobilien auf Mallorca um 20% gesunken – in der teuersten Region Südwest sogar um 32%.

BondGuide: Für die, die noch nie dort waren: Was macht Mallorca und die gesamten Balearen so anziehend?
Uhlig: So vieles – wo fange ich da an? Die vor der spanischen Mittelmeerküste gelegene Insel Mallorca bietet eine einzigartige Mischung aus Lebensqualität, Infrastruktur und Erreichbarkeit. Da wären zunächst rund 300 Sonnentage pro Jahr sowie unzählige Strände und Buchten, aber auch Berge zum Wandern und Radfahren. Die Hauptstadt Palma mit ihrer historischen Altstadt ist genauso anziehend wie die Küstenorte und entzückenden Dörfer im Landesinneren. Dies alles ist aus praktisch jeder europäischen Metropole innerhalb von unter vier Flugstunden erreichbar. Seit diesem Sommer gibt es sogar Direktflüge aus New York – was übrigens die Nachfrage im Luxus-Segment nochmal antreibt.

BondGuide: Im letzten Jahr ist die Nachfrage im Luxus-Segment erneut

Mittelmeeridylle auf den Balearen; Foto: © pixabay

überproportional gestiegen. Was zieht die Superreichen an?

Uhlig: Auch sie werden von den bereits besprochenen Vorzügen angezogen. Darüber hinaus gibt es eine auf die Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Infrastruktur: zwei Privatjetflughäfen, internationale Schulen, Yachthäfen und Restaurants mit Michelin Sternen. Außerdem ist es seit Jahren politischer Wille, die Insel stärker abseits des Massentourismus zu positionieren.

BondGuide: Nun sehen wir ja seit knapp einem Jahr eine vermeintlich „temporäre" Inflation allerorten. Wie beeinflusst das die Nachfrage nach Immobilien?

Uhlig: Die Nachfrage ist weiterhin hoch. Denn es gibt nur ein begrenztes Angebot. Gerade in unserem Segment mit modernen Neubauten und Meerblick sehen wir noch viel Potenzial. Vor dem Hintergrund der Inflation und dem Krieg in der Ukraine braucht es für die eine oder andere Kaufentscheidung sicher etwas länger, doch am Ende führt an Sachwerten wie Immobilien kein Weg vorbei.

BondGuide: Explodieren denn in Spanien nicht auch die Preise für Baudienstleister und Materialien? – Von ihrer Verfügbarkeit mal abgesehen.

Uhlig: Wir haben ein gewachsenes Netzwerk vor Ort und können uns auf ein oder zwei Projekte fokussieren. Dies ist gerade in der aktuellen volatilen Zeit ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Natürlich wird das Bauen teurer. Doch im Vergleich zu anderen Luxus-Regionen wie beispielsweise Sylt haben auch die Verkaufspreise noch Luft nach oben. Außerdem sind die Margen bei exklusiven Objekten sehr attraktiv, also selbst wenn wir etwas weniger verdienen sollten, sollten Zins- und Rückzahlung der Anleihe keine Herausforderung darstellen.

BondGuide: Was zeichnet denn die typische Villa im Sinne der Bauakzente aus?

Uhlig: Unsere Projekte sind mediterran und modern gestaltet. Das aktuelle Projekt in Cala Llamp, in der Nähe von Port Andratx, ist ein gutes Beispiel. Die Umgebung ist sehr exklusiv: Der Gran Folies Beach Club ist wenige Fußminuten entfernt und zum Hafen von Port Andratx sind es nur wenige Autominuten. Die spektakuläre und moderne Villa mit unverbaubarem Meerblick bietet auf vier Ebenen – übrigens mit Lift – eine Wohnfläche von 691 Quadratmetern. Sie verfügt über sechs Schlafzimmer und sieben Bäder sowie über eine Tiefgarage mit sechs Stellplätzen. Der Infinity Pool ist mit einer automatischen Salzwasseraufbereitung ausgestattet. Zudem wird ein modernes Heimautomationssystem, eine Fußbodenheizung sowie eine energieeffiziente Kühl- und Heiztechnik mit Solarpanelen integriert. Nach der Fertigstellung Mitte 2023 – bezugsfertig und voll möbliert –soll sie für über 10 Mio. EUR verkauft werden.

BondGuide: Und was planen Sie mit den Anleihemitteln?

Uhlig: Die Anleihemittel sollen für die Wachstumsfinanzierung innerhalb unseres bewährten Geschäftsmodells genutzt werden. Künftig soll jedes Jahr

Das berühmteste Fotomotiv in Palma; Foto: © pixabay

mit dem Bau eines neuen Objektes begonnen werden, um dann auch regelmäßige Verkaufserlöse zu erzielen. Noch in diesem Jahr beginnen wir mit der Entwicklung einer weiteren Traumimmobilie. Dafür haben wir bereits ein Grundstück in Nova Santa Ponsa mit unverbaubarem Blick auf den von Philip Stark gestylten Luxusyachthafen Port Adriano und das offene Meer mit Südausrichtung optioniert.

Foto: © Bauakzente Balear Invest

BondGuide: In den Anleihekonditionen behalten Sie sich vor, die Laufzeit bis zu zwei Male um jeweils ein Jahr zu verlängern – also so ganz sicher sind Sie doch nicht hinsichtlich Auswirkungen des Kriegs um die Ukraine bzw. Corona, oder?

Uhlig: Diese Option ist eine Sicherheit für uns und auch die Anleihegläubiger. Bei der Immobilienentwicklung sind Verschiebungen möglich, so ehrlich muss man sein. Und da wäre es fahrlässig, wenn es beispielsweise nur wegen einer Verzögerung beim Objektverkauf am Ende der Anleihelaufzeit zu Problemen kommen würden. Da ist es doch für alle Beteiligten besser, die Anleihe ein Jahr länger laufen zu lassen. Für ihre Geduld würden die Anleiheinhaber dann auch 7,5% Zinsen bekommen. Geplant ist die Rückzahlung nach fünf Jahren – schon aus persönlichem Interesse möchte ich den Zinsaufschlag sparen.

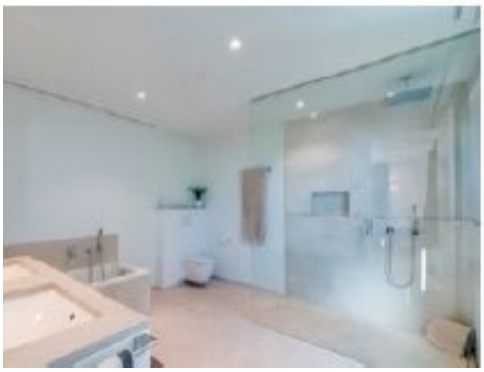


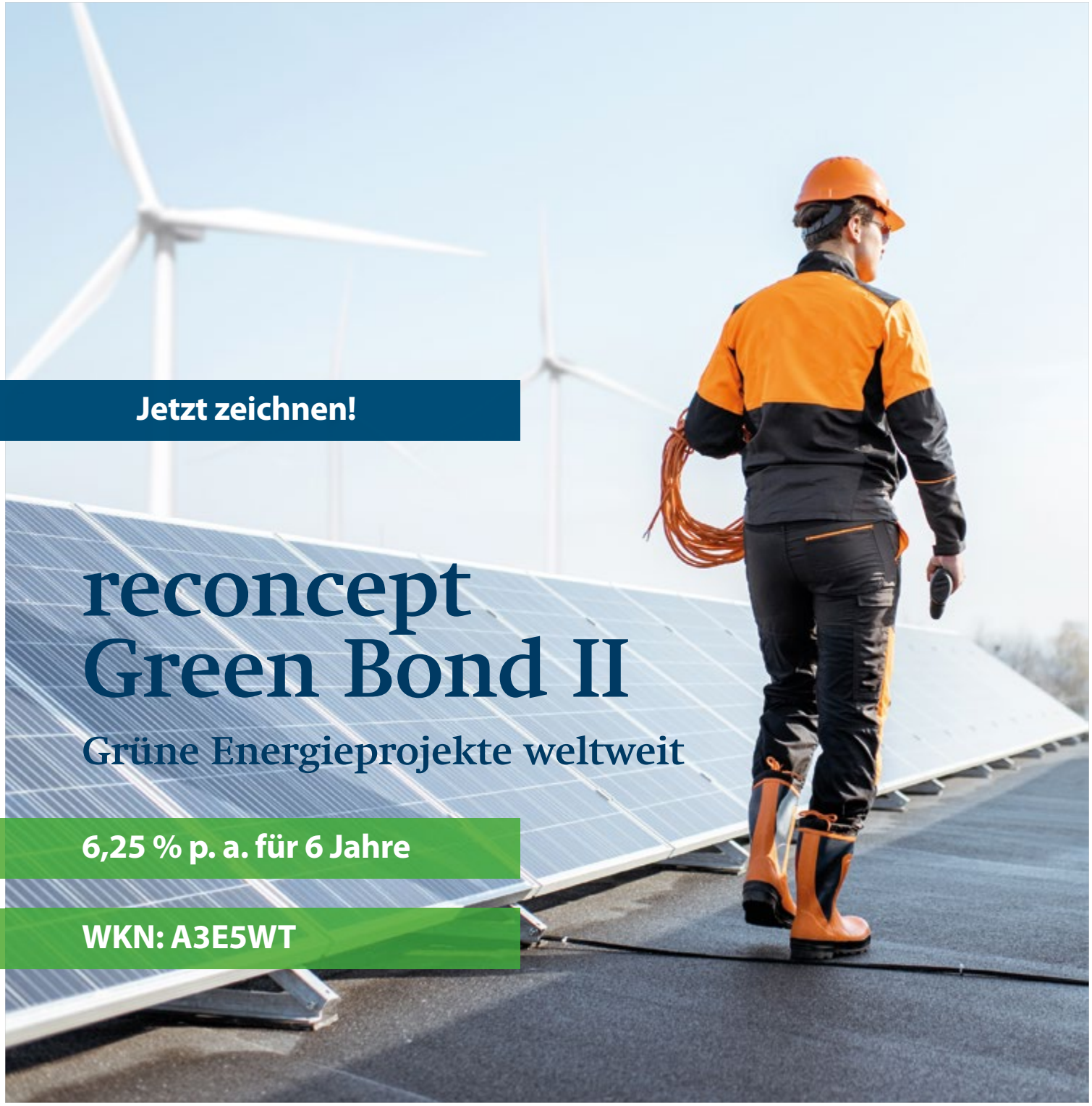
Foto: © Bauakzente Balear Invest

BondGuide: Was sollten Anleger sonst noch wissen?

Uhlig: Mit einer im Jahr 2019 privat platzierten Anleihe mit einem Volumen von rund 3 Mio. EUR – um die aktuelle 10-Mio.-EUR-Villa zu bauen – haben wir uns bereits als verlässlicher Emittent bewiesen. Als Inhaber und Geschäftsführer ist mir eine solide finanzielle Basis besonders wichtig. Derzeit verfügen wir über eine für unsere Branche sehr solide Eigenkapitalquote von gut 30% und liquide Mittel von über 1 Mio. EUR. Daher haben wir uns auch dazu verpflichtet, den Kupon auf 7,5% zu erhöhen, falls die Eigenkapitalquote während der Laufzeit unter 20% fallen sollte. Aufgrund des zu erwarteten erheblichen Mittelzuflusses aus dem Verkauf der im Bau befindlichen Immobilie in Cala Llamp im kommenden Jahr bin ich sehr zuversichtlich, dass dieser Fall nicht eintreten wird.

BondGuide: Herr Uhlig, ganz herzlichen Dank für Ihre Zeit und die ausführlichen Erläuterungen zur Emission!

Das Interview führte Falko Bozicevic.



Jetzt zeichnen!

reconcept Green Bond II

Grüne Energieprojekte weltweit

6,25 % p. a. für 6 Jahre

WKN: A3E5WT

Nachhaltig investieren, Zukunft mitgestalten

Klimaneutraler Asset Manager 2020
© co2-positiv.de

Setzen Sie auf mehr als 20 Jahre Erfahrung und auf den globalen Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien.
Investieren Sie mittelbar in solide, zukunftsweisende Energieprojekte von reconcept. Die Projekte überzeugen mit langer Betriebsdauer, langfristig laufenden Cashflows und kalkulierbaren Verkaufswerten. Unter dem Druck des globalen Klimawandels geben Regierungen zudem unverändert Investitionsanreize. Dies alles bietet interessante Chancen für Investoren. **Mehr erfahren auf: www.reconcept.de/ir**

Wertpapierprospekt erhältlich unter www.reconcept.de/ir

reconcept
GREEN GLOBAL INVESTMENTS

BONDGUIDE INTERVIEW

Interview mit Michael Söhlke, Finanzvorstand, Semper idem Underberg AG

„Überzeugend für unsere Investoren"

Semper idem Underberg bittet zum Umtausch aus den beiden Altanleihen von 2018 und 2019 – und bietet in der neuen Anleihe 5,0 bis 6,0%. BondGuide *sprach mit Finanzvorstand Michael Söhlke über … so ziemlich alles!*

Michael Söhlke

ist Finanzvorstand der **Semper idem Underberg AG**.

BondGuide: Herr Söhlke, vielleicht zum Einstieg kurz ein paar Worte in eigener Sache – denn dies ist ja Ihre erste Refinanzierung bei und für Underberg!
Söhlke: Gerne: Ich bin Mitte 2020 als CFO bei Underberg eingestiegen – mit einer breiten Auslegung der Finanzvorstand-Position inklusive Verantwortung für Produktion, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch strategisches Marketing. Früher habe ich bei der Deutschen Bank, Haniel, Metro und Media Markt gearbeitet, die letzten sechs Jahre im Ausland. Dann kam der Ruf aus Rheinberg – dem Stammsitz des Underberg Konzerns.

BondGuide: War es nicht äußerst anspruchsvoll, mitten in Corona zu übernehmen? – Im Corona-Jahr #01 …
Söhlke: Anspruchsvoll sicherlich – und eben besonders reizvoll die Transformation anzustoßen, allerdings völlig unabhängig von der Pandemie.

BondGuide: Während der Lockdowns musste man sich gewisse Sorgen um Bier- und Spirituosenhersteller machen, und in einigen Fällen mehr als zu Recht. Man muss ja bedenken, dass die Lieferungen an Gaststätten wegfielen. Wie kritisch war die Situation?
Söhlke: Tatsächlich haben es einige Gastronomen, Hersteller und Brauereien leider nicht geschafft. Ganz anders Underberg: Wir sind gegen den Trend sogar während des ersten Corona-Jahres leicht gewachsen. Dabei gab es eine Verschiebung der Umsatzanteile: Gastronomiebelieferungen stockten und auch das Auslandsgeschäfts ging zunächst deutlich zurück, während der Umsatz im deutschen Lebensmitteleinzelhandel besonders zulegte. Das zeigt, wie robust und krisenfest unser Geschäftsmodell ist – darauf haben wir ab 2021 erfolgreich aufgesetzt mit den überaus guten Zahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22, also zum 31. März. Insbesondere haben wir den Gesamtmarkt mit einem Umsatzwachstum von 17% auf 141 Mio. EUR deutlich übertroffen.

Foto: © Semper idem Underberg AG

BondGuide: Waren die guten Geschäftszahlen, die vor wenigen Tagen

Vorbildlicher Arbeitgeber: Der Finanzvorstand bekommt es Schwarz auf Weiß (sh. Text); Foto: © Semper idem Underberg AG

gemeldet wurden, reine Nachholeffekte aus dem Jahr 2021, als es ja noch Lockdowns gab – wie vergleichbar sind die Geschäftsjahre überhaupt?

Söhlke: Reine Nachholeffekte sehen wir insbesondere in der Gastronomie. Wichtig ist: Auch 2021 gab es noch erhebliche Lockdowns und signifikante Einschränkungen im öffentlichen Leben. Die Zahlen sind mit einem „normalen" Jahr also weiterhin nicht vergleichbar. Von einem „Back to Normal" mag ich noch nicht sprechen. Underberg hat jedoch auch sowohl im Handel als auch vor allem wieder im Auslandsgeschäft deutlich zugelegt. Wir haben die Corona-Zeit quasi antizyklisch genutzt und haben konsequent die Markenmodernisierung und Markenaktivierung vorangebracht. Das seit April laufende Geschäftsjahr, soweit aktuell absehbar, schließt sich für unserer starken Kernmarken Underberg und Asbach praktisch nahtlos an das vorherige an – das bestätigt uns darin, dass wir die Zeit gut genutzt haben. Aufschlussreich ist auch der Vergleich zum letzten Vor-Corona-Jahr, da sehen wir erfreuliche Zuwachsraten in allen wichtigen KPIs, also bei Umsatz und Marktanteil. Zudem liegen wir mit einem operativen EBITDA von EUR 12,8 Mio. nicht nur deutlich über Vorjahr, sondern auch ca. 6% über dem Vor-Corona Niveau. Unsere Strategie der Markenmodernisierung zahlt sich aus.

BondGuide: Underberg ist ein Konzern mit zahlreichen Marken – längst nicht mehr ein ein Monoproduktunternehmen, wie vermutlich viele immer noch denken. Trotzdem habe ich den Eindruck, Ihre Kernmarke liegt Ihnen besonders am Herzen – ist das nicht ein Widerspruch?

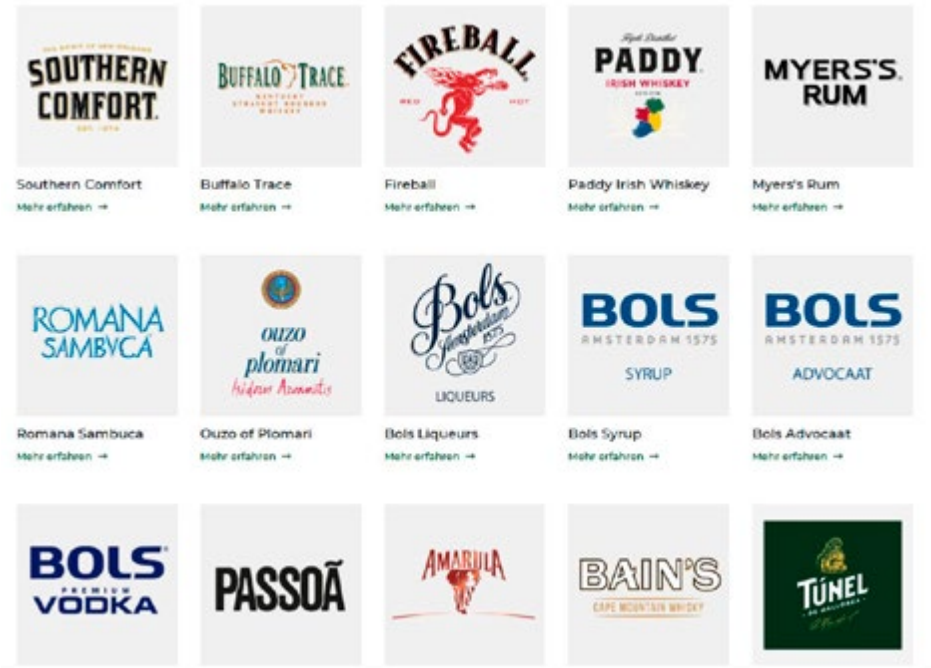
Söhlke: Ganz im Gegenteil – das kläre ich gerne auf: Wir setzen auf alle unsere Kernmarken, und das sind insgesamt vier: PITU, Hubertustropfen, Asbach und eben Underberg. Wenn ich heute CFO-Kollegen aus früheren Zeiten treffe, staunen viele, wenn ich von unseren fast 20 Marken im Konzern berichte. Diese anderen eigenen Marken sowie die Distributionsmarken, wie Southern Comfort, Plomari oder Amarula, als Teil des Underberg-Konzerns noch sichtbarer zu machen, ist ein weiterer, wichtiger Teil unserer Markenstrategie, da wir somit ein diversifiziertes Produktportfolio haben und quasi ein Vollsortimenter sind.

BondGuide: Frage an den Experten: Gibt es denn in Ihrem Metier noch so etwas wie „Innovationen" – Können Sie ggf. ein gutes Beispiel nennen?

Söhlke: Selbstverständlich! Von Innovationen sprechen wir vor allem bei neuen Geschmacksrichtungen und Mischgetränken in unserem Sortiment. So haben wir jüngst Johannisbeere für Hubertustropfen lanciert – das war der Einstieg in den Kleinflaschen-Fruchtlikör-Markt. Und das war von Tag 1 ein echter Erfolg.

BondGuide: Wie erhält man denn Feedback aus den jeweiligen Zielgruppen, abgesehen von der Auswertung der Absatzzahlen?

Söhlke: Unser gesamtes Markenportfolio deckt praktisch jede Altersklasse ab – gemeinsam mit der dazugehörigen Marktforschung gibt uns das einen



Ausschnitt der Distributionsmarken des Konzerns; Foto: © Semper idem Underberg AG

wirklich transparenten Überblick. Natürlich machen wir auch regelmäßig Marktanalysen, um Bedarf oder Potenziale zu identifizieren. Im Kern geht es darum, ein Matching aus unseren Kernkompetenzen mit dem Bedarf und den Trends am Markt herzustellen.

BondGuide: Das starke Auslandsgeschäft hatten Sie vorhin betont. Hat sich denn in den vergangenen Jahren dabei irgendetwas vernehmbar verschoben, verstärkt oder abgenommen in einzelnen Ländern?

Söhlke: Ja, da ist Einiges in Bewegung: Nehmen Sie unsere Marke Xuxu. Sie hatte historisch eine Osteuropa-Ausrichtung, inklusive Russland. Das haben wir ab Ende Februar klar korrigiert und beliefern Russland nicht mehr. Umgekehrt sehen wir hohe Wachstumsraten im US-Markt mit unserer Kernmarke Underberg. Interessanterweise sogar bei im Schnitt deutlich jüngeren Konsument:innen als hier zu Lande. Solche Verschiebungen beobachten wir immer wieder.

BondGuide: Um das Thema ESG kommt man heute nicht mehr herum. Wie kann man sich das bei Underberg vorstellen?

Söhlke: Als Familienunternehmen hat Underberg ESG bereits gelebt, bevor der Begriff überhaupt definiert wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg beispielsweise hat die Familie Grundstücke gespendet, um im Wiederaufbau neuen Wohnraum zu schaffen. Zudem werden Umweltinitiativen wie etwa Wald-Projekte bereits seit den 70er Jahren unterstützt. Underberg gehört zu den ersten Unternehmen mit einem Zertifikat für Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Darauf sind wir durchaus stolz und freuen uns darüber, welchen exzellenten Ruf das Familienunternehmen als Arbeitgeber hat. Es macht Spaß, Teil dieses außergewöhnlich starken Teams zu sein und gemeinsam die Zukunft zu gestalten – ganz im unternehmerischen Sinne. Ein anderes Beispiel: in unserer Produktion in Rüdesheim nutzen wir die Abwärme der Brennerei, um die neue Produktionshalle zu heizen.

BondGuide: Die Verwendung des Emissionserlöses scheint ja relativ klar: Reduzierung der Fremdverschuldung speziell durch das Umtauschangebot. Braucht das Unternehmen Underberg denn kein frisches Wachstumskapital, da es etwa keinerlei M&A-Opportunitäten gibt?

Söhlke: Getränkemarken schauen wir uns im Rahmen des normalen Strategieprozesses aktiv an, und es werden auch immer wieder und mehr Targets an uns herangetragen, übrigens nicht nur aus dem zuletzt sehr stark gewachsenen Bereich Gin; dennoch gilt, dass eine solche Transaktion ökonomisch sinnvoll sein muss. Zudem möchten wir für künftige Ambitionen einen komfortablen Finanzpuffer vorhalten, insbesondere wenn ich die Nachfragesteigerung sehe, dann ist eine weitere Ausweitung unserer Produktionskapazitäten ein exzellentes Investment in den langfristigen Erfolg, aber bereits kurz oder mittelfristig relevant.

BondGuide: Der Zinskupon der neuen Anleihe mit von mir vermuteten 5,0%

Anzeige

Schon das jährliche BondGuide Nachschlagewerk

„Anleihen 2021“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper

wird höher sein als bei den beiden zum Umtausch aufgerufenen Bonds mit ihren 4,0%. Wie betrübt ist da der Finanzvorstand?

Söhlke: Als realistischer Finanzvorstand hält sich mein Schmerz in Grenzen. Der Zinskupon einer Emission wird neben fixen Kriterien auch determiniert vom Unternehmensprofil plus Marktrisiko. Underberg ist heute nochmals deutlich besser aufgestellt als zur vergangenen Anleiheemission 2019. Isoliert betrachtet würde der Kupon aus meiner Sicht also deshalb niedriger sein. Allerdings gibt es das Marktrisiko und die aktuelle Marktvolatilität – da haben Sie den gegenläufigen Effekt. Dieser Realität können wir uns nicht entziehen und möchten dennoch jetzt frühzeitig die Sicherheit für die nächsten Jahre schaffen. Denn auf dieser Basis werden wir unsere zukunftsorientierte Strategie umso wirkungsvoller umsetzen.

BondGuide: Die Sache mit der Umtauschprämie müssen Sie uns und Ihren künftigen Anleiheinvestoren bitte noch einmal im Detail erläutern.

Foto: © Semper idem Underberg AG

Söhlke: Die Umtauschprämie liegt bei umgerechnet 17,50 EUR je Schuldverschreibung à 1.000 EUR. Sie setzt sich zusammen aus 7,50 EUR Cash-Zahlung sowie der Prämie von 1% bzw. 10 EUR je Schuldverschreibung, sobald wir eine der beiden Altanleihen vorzeitig kündigen – was wir ja vorhaben. Wer ohnehin bereits eine unserer Anleihen hält, wird zukünftig mindestens 5,0% p.a. bzw. mindestens einen Prozentpunkt Aufschlag auf den aktuellen Kupon für die nächsten Jahre bekommen plus einmalig die Umtauschprämie von 17,50 EUR. Als kühler Finanzvorstand nenne ich das überzeugend für unsere Investoren.

BondGuide: Was hat der Creditreform so gut gefallen, dass es gerade dieser Tage noch ein Upgrade um eine sog. Notch von B+ auf BB- gab?

Söhlke: Da ist die Rating-Agentur sehr klar, sachlich und schaut auf die Fakten: Es geht insgesamt um verbesserte Finanzkennzahlen, d.h. von Wachstum, über Margenverbesserung bis hin zur mittelfristigen Senkung des Fremdkapitalanteils, des klar vorgezeichneten Abbaus der Verbindlichkeiten – und genau dazu dient die neue Anleihe. Es freut uns vor allem, dass auch die Ratingagenturen die erfolgreiche strategische Neuausrichtung der vergangenen Jahre positiv würdigen. Es wird immer Investoren geben, die auf ein Rating Wert legen oder es gar obligatorisch benötigen, und andere, die sagen: Ich mache ohnehin meine eigene Analyse. So oder so freuen wir uns über das Upgrade.

BondGuide: Herr Söhlke, ganz herzlichen Dank für Ihre Zeit und ihre ausführlichen Einblicke!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

Anleiheübersicht – Underberg 2022–28

Emittentin:	**Semper idem Underberg AG**
Zielvolumen:	Bis zu EUR 75.000.000
ISIN / WKN:	**DE000A30VMF2 / A30VMF**
Coupon:	Coupon innerhalb der Couponspanne 5,000 % bis 6,000%, Festlegung des Coupons während der Angebotsfrist
Ausgabepreis:	100 %
Nennbetrag/Stückelung:	EUR 1.000
Valuta:	07.10.2022
Laufzeit:	6 Jahre
Rückzahlung:	zu 100 % des Nennbetrags
Status:	Unmittelbar, unbesichert und nicht nachrangig
Vorzeitige Rückzahlung:	Call-Recht der Emittentin nach Jahr 3 zu 101% und nach Jahr 4 zu 100,5% nach Jahr 5 zu 100,25% des Nennbetrags, (ganz oder teilweise); clean-up Call-Recht
Covenants:	u.a. Drittverzug, Kontrollwechsel, Negativverpflichtung, Veräußerungsbeschränkungen
Börsensegment:	Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse (Quotation Board)
Sole Lead Manager:	IKB Deutsche Industriebank AG
Zeichnungsfrist:	19.09. – 28.09.2022 (10 Uhr MESZ) vorzeitige Schließung vorbehalten
Frist Umtauschangebot:	29.08. – 26.09.2022 (10 Uhr MESZ) vorzeitige Schließung vorbehalten
Frist Mehrerwerbsoption:	29.08. – 26.09.2022 (10 Uhr MESZ) vorzeitige Schließung vorbehalten
Umtauschprämie:	17,50 EUR je umgetauschter Inhaberschuldverschreibungen 2018/24 17,50 EUR je umgetauschter Inhaberschuldverschreibungen 2019/25
Umtauschstelle:	Bankhaus Gebr. Martin AG

PFANDKREDIT GMBH

CREDICORE

IHRE LÖSUNG FÜR BESSERE LIQUIDITÄT

8,00 % P.A. FESTZINS.

KAUFEN AN DER BÖRSE FRANKFURT.

Das Pfandgeschäft ist eines der ältesten Kreditgeschäfte und wird in Boom- und Krisenzeiten genutzt, um kurzfristige Liquiditätslücken zu überbrücken. Der Markt ist gesetzlich reguliert und Credicore ist in einer hoch profitablen Nische tätig. Die Hinterlegung hochwertiger Güter zu maximal 50 % ihres Wertes ist ein zusätzlicher Sicherheits-Puffer. Jeden Euro aus der Anleihe können wir bereits kurzfristig für profitables Wachstum nutzen.

Volumen: bis zu 15 Mio. Euro
ISIN / WKN: DE000A3MP5S0 / A3MP5S
Kaufmöglichkeiten: Börse Frankfurt & direkt beim Emittenten
Stückelung/Mindestanlage: 1.000 Euro

Zinssatz (Kupon): 8,00 % p.a.
Laufzeit: 5 Jahre (bis zum 15.11.2026)
Zinszahlungen: jährlich, jeweils zum 01.11.
Zahl- und Hinterlegungsstelle: Baader Bank AG

Wichtige Hinweise: Der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) gebilligte Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite des Emittenten veröffentlicht. Die Billigung des Prospekts ist weder als Befürwortung bezüglich des Kaufs der angebotenen Wertpapiere noch als Bestätigung der Qualität der Wertpapiere zu verstehen. Anleger sollten ihre eigene Bewertung der Eignung dieser Wertpapiere für die Anlage vornehmen. Es wird daher empfohlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

WERTPAPIERPROSPEKT ERHÄLTLICH UNTER
WWW.CREDICORE-INVESTOR-RELATIONS.DE

BONDGUIDE INTERVIEW

Interview mit Jordan Waring, Chairman & Group CEO, Cardea Holding Corporation

„So zahlreiche fantastische Möglichkeiten"

Cardea fährt monatlich mit guten News vor – doch der Markt scheint sie vollständig zu ignorieren. Im Update-Gespräch mit CEO Jordan Waring hat BondGuide versucht, noch einmal alle relevanten Fragen, die uns auch von interessierten Leser:innen zugespielt wurden, auf den Tisch zu bringen.

Jordan Waring
ist Chairman & Group CEO der **Cardea Holding Corporation**.

BondGuide: Jordan, seit unserem Gespräch mit Ihnen am 11. März haben sich folgende News ergeben: Cardea verdoppelt die Assets under Management, Anleiheaufstockung, Besicherung mit diversen Wertanlagen, Verstärkung in der Schweiz. Welche halten Sie für die wichtigste News?

Waring: Das ist eine gute Frage. Ich habe sechs Kinder. Das ist jetzt ein wenig so, als würde man mich fragen, welches ich am liebsten habe! Ich denke, dass es für Anleiheinvestoren, also Ihre Hauptleser, höchstwahrscheinlich die Besicherung und weitere Garantie der Anleihen durch IGI sein wird. Die Anleihen sind nun durch die konsolidierte Bilanz von Cardea und darüber hinaus durch Vermögenswerte in Höhe von 120% des Gesamtwerts der Anleihe abgesichert. Die Anleihen sind nun nicht mehr unbesichert, sondern vorrangig besichert, was eine erhebliche Verbesserung des Kreditprofils darstellt. Natürlich sind die anderen Punkte, die Sie angesprochen haben, wie der deutliche Anstieg der verwalteten Vermögen und Wachstum in der Schweiz ebenfalls wichtige Meilensteine für uns. Stellt dies doch unsere Fähigkeit unter Beweis, unsere Wachstumsstrategie umzusetzen und den Mehrwert für unsere Kunden zu steigern.

Kursverlauf der Cardea-Anleihe, Stand September 2022

Quelle: onvista

BondGuide: Kommen wir aber unbedingt zu der Besicherung: Wer ist denn bitte dieser Garant, Inex Global Investment? – die Homepage gibt praktisch nichts her. Leser:innen fragen bei uns deshalb nach, wer das sei.

Waring: IGI ist eine neu gegründete Holdinggesellschaft, die das Vermögen und die Family Offices des Unternehmers Werner Schmidt übernommen hat, der ein langelanger vertrauensvoller Kunde von Cardea ist. Herr Schmidt hat schon sehr früh das Potenzial unserer Gesellschaft und des Managementteams erkannt. Er ist auch Vorsitzender von Seabury, einer großen Beratungs- und Handelsbank mit Sitz in New York. IGI verfügt über ein Vermögen von mehreren Milliarden US-Dollar und ist hauptsächlich in der Bergbau- und Immobilienbranche tätig.

BondGuide: Wie steht es denn mit testierten Geschäftszahlen für 2020, 2021 und H1-2022 – wo liegt das Problem

speziell für die Verzögerung für 2020?

Waring: Wir haben zwei Top-10-Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beauftragt, uns bei der Prüfung unserer konsolidierten Finanzdaten zu unterstützen. Insofern sind die Abschlussprüfungen derzeit im Gange. Bis zu diesem Jahr wurden sie von uns nicht verlangt. Nichtsdestotrotz haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, um dem Markt mehr Transparenz zu bieten und uns auf zusätzliche Kapitalmarktverpflichtungen vorzubereiten, die gegebenenfalls in Zukunft auf uns zukommen könnten. Wir mussten einige Anpassungen 2020 vornehmen, was zu Verzögerungen bei der Prüfung unseres Jahresabschlusses führte. Doch das Thema sollte in naher Zukunft erledigt sein.

BondGuide: Cardea ist innerhalb eines Sektors aktiv, wo es praktisch keinerlei oder kaum Beeinträchtigung weder durch Covid noch durch den Krieg um die Ukraine geben sollte. Haben Sie eine plausible Erklärung für den niedrigen Preis der Anleihe, außer den – meine Erklärung –, dass der Name Cardea bei deutschen Investoren noch praktisch vollkommen unbekannt ist?

Waring: Ich sehe keinerlei fundamentale Gründe für den derzeit niedrigen Anleihekurs. Aktuell gibt es nur wenig Streubesitz, die Liquidität der Anleihe ist sehr gering und Cardea ist dem Markt noch relativ unbekannt. Wenn also der eine oder andere Verkäufer auf den Markt kommt, der gegebenenfalls wegen der aktuellen weltpolitischen Lage Löcher stopfen muss, kann das einen ziemlich dramatischen Einfluss auf den Kurs haben. Unsere Kreditwürdigkeit ist sehr solide. Diese Anleihe verfügt nun über eine zusätzliche Unternehmensgarantie von IGI sowie über ein Portfolio von Edelsteinen, die von einem GIA-zertifizierten Gutachter geprüft und bewertet worden sind. GIA steht für Gemological Institute of America, das 1931 gegründet wurde und die führende Instanz ist, wenn es um allgemein gültige und überprüfbare Richtlinien für die Bewertung der Qualität von Farbedelsteinen geht. Darüber hinaus wurde der gesamte Prozess von EY überwacht, die als Sicherheitenverwalter agieren. Selbst wenn ein Anleger die Anleihen nur auf dieser Grundlage beurteilt und das eigentliche Geschäft von Cardea außer Acht lässt, ist es unserer

Anzeige

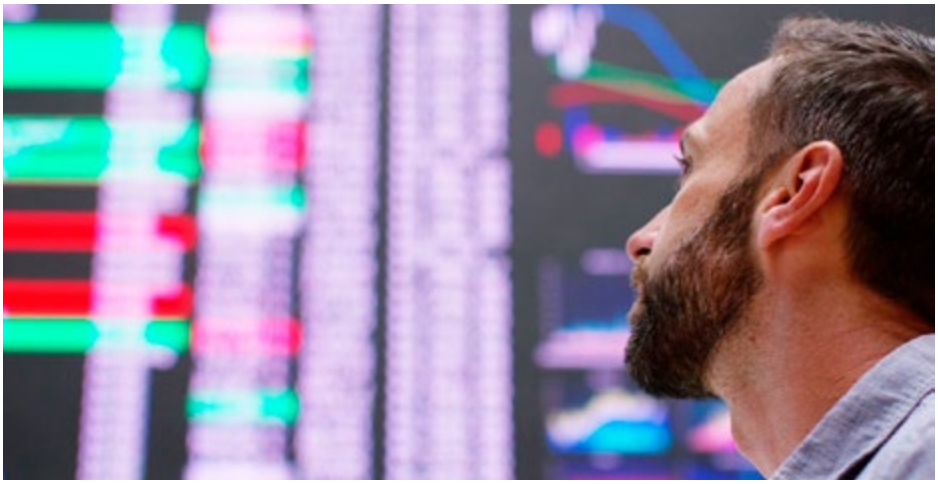


Foto: © Cardea Holding Corporation

Meinung nach eine äußerst attraktive Anlage.

BondGuide: Wo kam eigentlich das Geld für Akquisitionen bei Cardea her, als sie vor einigen Jahren gestartet sind?
Waring: Cardea war zu Beginn vollständig innenfinanziert durch die Einbehaltung der Gewinne im Unternehmen. Wir haben kein externes Kapital eingeworben, erst im vergangenen Jahr haben wir dann in geringem Umfang Eigenkapitalinvestoren in die Gesellschaft aufgenommen.

BondGuide: In den letzten Tagen haben Sie in der Schweiz akquiriert, Trinkler & Partners. Wo liegen die Synergien, die Gründer Thomas Trinkler nur kurz anschnitt?
Waring: Wir sehen ganz erhebliche Synergien zwischen Thomas und seinem Team und der ungleich größeren Cardea-Gruppe. Trinkler & Partners hat im Investmentbereich Zugang zu Produkten, Strategien und Ideen, die hoch interessant sind für die Kunden unserer Berater in den USA und Lateinamerika. Natürlich funktioniert dieser Prozess auch in die umgekehrte Richtung. Die Teams interagieren bereits und tauschen Ideen aus. Ich finde es großartig, zu beobachten, wie wir auf diese Weise unseren Kunden noch besser Investmentlösungen anbieten, die Rendite ihrer Portfolios steigern und Cardea noch leistungsfähiger machen können. Thomas Trinkler hat zudem während seiner Berufslaufbahn viele leitende Positionen in Banken innegehabt und verfügt über großartige Managementfähigkeiten. Ich bin überzeugt, dass er bei unserem weiteren geplanten organischen und anorganischen Wachstum in der Schweiz ein wichtiger Erfolgsfaktor sein wird.

BondGuide: Wie steht es nunmehr mit einer Anleiheaufstockung, wenn der Kurs nur bei 50–60% notiert? – Da kann man doch nicht zum Nennwert emittieren, sondern einigermaßen Kursnah. Das wären aber Zinsen von 55% p.a., sofern man Rückzahlung Ende 2023 zum Nennwert unterstellt.
Waring: Wir gehen natürlich davon aus, dass durch die verstärkte Einbindung großer institutioneller Investoren der Kurs der Anleihe steigen wird. Es gibt, wie bereits erwähnt, keinen fundamentalen Grund, warum sie auf diesen Niveaus verharren sollte. Es ist aus meiner Sicht nur eine Frage der Zeit, bis der Kurs sich dem sehr guten Risiko-/Renditeprofil des Bonds angleicht, dass ich ja bereits skizziert habe. Die deutliche Verbesserung durch die nun geschaffene ABS-Struktur wurde von den Marktteilnehmern noch nicht ausreichend realisiert. Deshalb erhöhen wir seit einigen Monaten die Transparenz durch eine verstärkte Kommunikation. Das ist ein laufender Prozess.

BondGuide: Lassen Sie uns nicht nur zurück, sondern auch nach vorne schauen: Wie sieht denn die weitere Wachstumsstrategie aus?
Waring: Wir haben aktuell sehr attraktive Wachstumsmöglichkeiten in Deutschland. Darüber hinaus sehen wir enormes Potential im Bereich Vermögensverwaltungslösung für Dritte. Hier tun sich Dank technologischer Entwicklungen aus unserer Sicht große Chancen auf. Wir beabsichtigen in den nächsten 12 Monaten eine entsprechende Plattform einzuführen. Ohne jetzt zu viele Details zu verraten, können wir sagen, dass die DACH-Region für uns im Moment sehr wichtig ist, und wir erwarten, dass wir in den kommenden Monaten zahlreiche Fortschritte machen werden.

BondGuide: Welche Märkte adressieren Sie besonders?
Waring: Im Moment liegt unser Fokus auf dem Wachstum in unseren vier Hauptmärkten: DACH, USA, Großbritannien und Italien. Wir sehen so viele fantastische Möglichkeiten in diesen Regionen. Wir bauen die Infrastruktur und die Tools auf, um die nächste Generation von Vermögensverwaltungslösungen zu ermöglichen. Hier wollen wir First Mover sein. Unser Ziel ist es, Cardea als einen Partner der Vermögensverwalter, Family Offices und Asset Manager zu positionieren, der hervorragenden Mehrwert durch innovative Lösungen generiert.

BondGuide: Jordan, ganz herzlichen Dank an Sie für das Update!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

SPECIAL

Von
Dieter Wermuth
Economist und Partner,
Wermuth Asset Management

Foto: © Thomas Hansen – stock.adobe.com

Nächstes Jahr etwa 300 EUR mehr für Energie – und zwar pro Monat!

Eine Rechnung, die auf Annahmen beruht – die jede für sich angreifbar ist. Aber klar ist: Für Energie wird 2023 deutlich mehr berappt werden müssen.

Deswegen halten sich die vielen deutschen Lehrstühle für Finanz- und Steuerpolitik bei dem Thema auch auffallend zurück. Mit Spekulationen lassen sich keine Lorbeeren ernten. Aber es hilft nichts: Mindestens müssen die Politiker, die über unsere Finanzen mitentscheiden, wissen was die Größenordnungen sind.

Erstens unterstelle ich hier, dass die heutigen Haushaltspreise für Strom, Gas, Heizöl und Sprit **im gesamten Jahr 2023 so hoch sein werden wie heute**; zweitens, dass sich die Einkommen und Konsumausgaben insgesamt in Reaktion auf die Preissignale nicht ändern werden; und drittens, dass das **verfügbare monatliche Einkommen im arithmetischen Durchschnitt bei 4.435 EUR pro Haushalt** liegen wird.

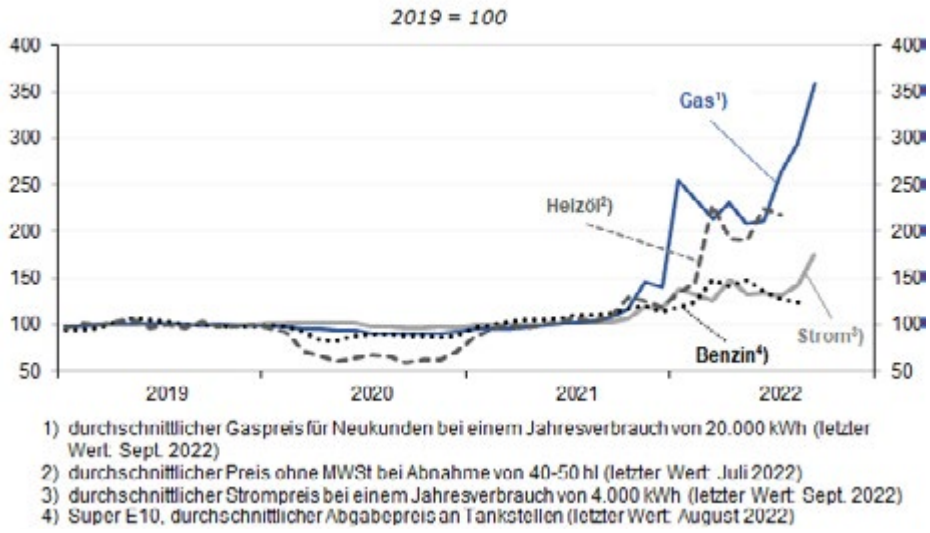
Wenn die mengenmäßige Struktur der Energieausgaben unverändert bleibt (ebenfalls eine heroische Annahme), schätze ich, dass die 41 Mio. deutschen Haushalte 2023 zusammen in etwa **130% mehr für Energie ausgeben werden als vor COVID und vor dem Ukrainekrieg**. Das sind etwa 310 EUR pro Monat und der Betrag, den Haushalte im Durchschnitt weniger für andere Konsumausgaben und für Ersparnisse übrighaben werden. Es droht eine Rezession.

Der **sozialpolitisch relevantere Median-Haushalt**, der in der Einkommensverteilung genau in der Mitte zwischen der oberen und unteren Hälfte der Einkommensbezieher steht, und schätzungsweise über ein Einkommen von 3.220 EUR im Monat verfügen wird, kann mit **Mehrausgaben für Energie von 225 EUR pro Monat rechnen**. Das birgt sozialen Sprengstoff.

Einkommensschock ante portas

Armere Haushalte, die schon jetzt kaum über die Runden kommen, werden einen **Einkommensschock** erleiden. So wie vergangenen Sonntag in Prag muss damit gerechnet werden, dass es zu **Massendemonstrationen** kommt. Die Tschechen sind genauso wie die Deutschen von der Explosion der Energiepreise betroffen, nur ist ihr Durchschnittseinkommen viel niedriger: schätzungsweise 2.300 EUR im Monat.

Entwicklung der Energiepreise für Haushalte in Deutschland



Quellen: Stat. Bundesamt, Verivox; ADAC, eigene Berechnungen

Dieter Wermuth
ist Economist und Partner bei **Wermuth Asset Management**.

Überall in Europa sind sich die Politiker sehr bewusst, dass sie es **mit einem existenziellen Risiko für den Staat zu tun haben** und es darauf ankommt, unzumutbare Härten durch sozialpolitische Maßnahmen und eine neue Einkommensverteilung abzumildern.

So entschlossen, so rasch und so großzügig wie nur selten haben sie inzwischen ihre Prioritäten angepasst, um das Schlimmste zu verhindern. Glücklicherweise ist der **finanzielle Spielraum zumindest hierzulande noch beachtlich**. Wenn der gesellschaftliche Zusammenhalt gefährdet ist, darf der Staat neue Schulden machen. Es handelt sich letztlich um **Ausgaben für die Zukunft** und ist vergleichbar mit zusätzlichen Ausgaben für die militärische Sicherheit angesichts der Bedrohung durch Russland.

Ein Gutes hat die Krise. Sie wird **zu einem starken Rückgang der CO2-Emissionen führen** und damit entscheidend dazu beitragen, die ständig ehrgeizigeren Klimaziele zu erreichen. Während sich eine hohe und daher wirksame CO2-Steuer politisch bislang nur schwer durchsetzen lässt, ist sie **durch die Hintertür der russischen Invasion in der Ukraine auf einmal Realität**.

Wenn ich zum Schluss noch einmal eine kühne Prognose wagen darf: Wenn der Preis fossiler Energie um 10% steigt, sinkt der CO2-Ausstoß um 2%. Ökonomen sagen, dass die Nachfrage nach Strom, Gas und Sprit preiselastisch ist. **Heißt konkret: Der Anstieg der Preise für fossile Energie um 130%, mit dem ich operiere, senkt den CO2-Ausstoß um 26%** im Vergleich zum Jahr 2019 auf 523 Mio. Tonnen. Als der Euro 1999 eingeführt wurde, waren es noch 895 Mio. Tonnen.

Es wird nun darauf ankommen, die Preise für den Endverbrauch fossiler Energie hochzuhalten, wenn die Weltmarktpreise im Verlauf der kommenden Rezession wieder deutlich sinken. Ich hoffe, dass **die EU das zu einem gemeinsamen Projekt macht**. Wer ein hohes Einkommen hat und damit in der Regel besonders klimaschädlich lebt, sollte weiterhin viel für Energie zahlen. Klingt fair, oder?

Anzeige

Schon die BondGuide Jahresausgabe

„Green & Sustainable Finance 2022“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper

SPECIAL

Foto: © Mrak – stock.adobe.com

Kryptos und Nachhaltigkeit – nicht zwangsläufig ein Widerspruch

*Das Thema **Nachhaltigkeit** gewinnt bei **Krypto-Investments** immer mehr Gewicht. Dabei sind zwei große Richtungen zu erkennen: „Auf der einen Seite wird bei Krypto-Assets verstärkt auf den Energieverbrauch geschaut", sagt **Daniel Knoblach, Verwaltungsrat** bei **Fair Alpha**. „Und auf der anderen Seite kann die Blockchain-Technologie viel zur Nachhaltigkeit jedweder Investments beitragen."*

Über den **Energiebedarf** von **Kryptowährungen** wird bereits seit Langem heftig diskutiert. „Natürlich sind **Assets wie Bitcoin oder Ether Stromfresser**", sagt Knoblach. „Dabei wird immer wieder angeführt, dass der Betrieb vor allem der Bitcoin-Blockchain mehr Energie verbraucht als ganze Nationen." In einigen Staaten wie unter anderem in China wurde das **Krypto-Mining** deshalb **zunächst stark eingeschränkt**, dann ganz verboten. Auf der anderen Seite schreiben manche Analysten dem Energieaufwand auch eine wertbestimmende Funktion zu. „So wie es enormen Aufwand braucht, um Gold zu schürfen, was dann einen Teil seines Wertes ausmacht, so wird das auch auf Bitcoin & Co. übertragen", sagt Knoblach. **Aus Nachhaltigkeitssicht bleibt allerdings: Kryptowährungen sind Energiefresser.**

Foto: © promesaartstudio – stock.adobe.com

„Sehr viele der neuen Krypto- und Blockchain-Projekte werden derzeit bereits auf Proof-of-Stake statt auf den energiehungrigen Proof-of-Work-Blockchains erstellt", so Knoblach. „Mit Ethereum will nun auch die Nummer zwei der Kryptos in absehbarer Zeit seinen Verifizierungsmechanismus auf Proof-of-Stake umstellen." Während bei den PoW-Kryptos mit hohem Aufwand Rechenaufgaben gelöst werden müssen, reicht bei den PoS-Verfahren der reine Besitz der entsprechenden Coins. **„Die Welt brennt an allen Ecken und Enden, Klimaschutz ist entscheidend wichtig und das macht auch vor der Krypto-Branche nicht halt",** sagt Knoblach.

Einen signifikanten Beitrag zur **Nachhaltigkeit** liefern dabei auch neue Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain. „Natürlich ist es wichtig, den **schieren Energiehunger der Kryptowährungen zu bremsen**", so Knoblach. „Mit der Blockchain-Technologie lässt sich allerdings noch viel mehr erreichen." So können über Blockchain-basierte Verfahren etwa die Mittelverwendung von Investments oder auch deren direkter Impact gemessen und sichtbar gemacht werden. „Auf diese Weise lässt sich Kapital an die Stellen bringen, wo es den

Daniel Knoblach, Fair Alpha

größten oder nachhaltigsten Nutzen stiftet", sagt Knoblach.

Nachhaltige Krypto-Strategien mit beiden Ausprägungen, also **energiesparende Assets und nachhaltigkeitsfördernden Ideen**, sind ein **zunehmend wichtiger Baustein im Anlageuniversum** von Investoren. „Daher ist es wichtig, gute Ideen in diesem Bereich rasch an den Markt zu bringen", sagt Knoblach. Und der Zugang zu solchen Investments lässt sich schnell und relativ einfach über eine Luxemburger Verbriefung erreichen. „Gerade für institutionelle Investoren ist eine effektive und bewährte Lösung – besonders auch von Handelsstrategien im Bereich von Krypto- und Digital-Assets – wichtig und die ist durch Verbriefungen nach Luxemburger Recht optimal umsetzbar", so Knoblach.

STABILE AUSSICHTEN

ACRON HELVETIA XIV IMMOBILIEN BOND

ZWEI ASSETS | ST.GALLEN | SCHWEIZ

IMMOBILIENANLEIHE MIT FIXEM KUPON
JETZT AUF **SCHWEIZER FRANKEN** SETZEN
ACRON HELVETIA XIV IMMOBILIEN BOND

ISIN: XS2149428794
Verzinsung: 3,0 % p.a.
Mindestzeichnung:
CHF 150.000
Laufzeit: 09/2027
immobilien-bond@acron.lu

Warnhinweis: Das ist eine Marketingmitteilung der ACRON Securitization S.à r.l. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Anleihebedingungen, die Sie unter immobilien-bond@acron.lu anfordern können. Das Angebot der Anleihe ist von der Prospektpflicht nach Art. 1 Abs. 4 Buchst. d) der EU-Prospektverordnung ausgenommen.

→ **WWW.ACRON.CH/BOND**

SPECIAL

Von
Önder Çiftçi,
Geschäftsführer,
Ophirum Group

Gold : sechs … goldene Regeln

Gold ist eine Krisenversicherung und daher ein sinnvoller Portfoliobaustein – und zwar zu jeder Zeit.

Wer in Gold investieren möchte, sollte nicht den erstbesten Goldhändler wählen. Was Anleger beim Goldkauf beachten sollten.

Den idealen Kauf- und Verkaufszeitpunkt treffen – dieser Wunsch des perfekten Timings existiert schon so lange wie die Börse selbst. Doch wie eine Vielzahl von Studien zeigt, kaufen und verkaufen Anleger in der Realität **in den seltensten Fällen** ihre Aktien oder andere Wertpapiere zum perfekten Zeitpunkt – und **hinken dem Gesamtmarkt somit meist hinterher**.

Was sich am Aktienmarkt schon als überaus herausforderndes Unterfangen darstellt, ist **bei Investitionen am Goldmarkt noch schwieriger**, wird der Kurs des Edelmetalls doch durch noch mehr unvorhersehbare Faktoren bestimmt als beispielsweise eine Aktie.

Ist das für Investoren ein Problem? Nein. Denn für Gold-Anleger gibt es **nicht den perfekten Kauf- und Verkaufszeitpunkt**. Ob eine Unze Gold nun 1.700 oder 1.850 USD kostet, sollte nicht das ausschlagende Kriterium für einen Anleger sein. Grund: Der Sinn und Zweck eines Gold-Investments ist es nicht, eine möglichste hohe Rendite zu erzielen.

Gold ist Krisenversicherung – nicht mehr, aber auch nicht weniger

Vielmehr sollte Gold als ein Investment gesehen werden, das immer dann seine Stärken ausspielt, wenn einzelne Entwicklungen wie etwa eine hohe Inflation, steigende Zinsen oder geopolitische Risiken in einer Krise münden – sich aus Krisenangst also tatsächlich eine Krise entwickelt hat. Und: Da dieser Zeitpunkt nie sicher zu prognostizieren ist, **kommen zögernde Gold-Anleger im Ernstfall immer zu spät**.

Aber: Goldkauf ist nicht gleich Goldkauf, sprich: Wer in das Edelmetall investiert, sollte einige wichtige Regeln beachten. **Diese sechs Tipps** könnten daher im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert sein:

- **Kaufen Sie Qualität.** Dies bedeutet: Wählen Sie nur Hersteller, die auch eine Lizenzierung von der London Bullion Market Association (LBMA) vorweisen können. Diese Produzenten sind Umicore, Pamp und Heraeus.
- **Münzen oder Barren?** Münzen sind rund um den Globus anerkannt und zählen in den entsprechenden Ausgabeländern als Zahlungsmittel. Im Vergleich zu Barren sind sie aber mit einem Aufgeld versehen. Mit anderen Worten: Mit Barren erhalten Sie mehr Gold für Ihr Geld, mit Münzen eine international anerkannte und vergleichsweise fungible Währung.
- **Je schwerer, desto besser.** Wählen Sie – vorausgesetzt, Sie müssen Ihr Gold nicht zeitnah liquidieren – stets die höchstmögliche Grammzahl. Grund: Je geringer das Gewicht, desto höher fallen die Prägekosten aus.
- **Qualität geht vor Preis.** Auf Preisvergleichsseiten sind extrem günstige Preise mit größter Vorsicht zu genießen. Denn: Häufig gilt dieser Preis nur für kleine Mengen; wird eine größere Menge nachgefragt, kann der Preis überproportional zulegen.
- **Filiale als Pluspunkt.** Händler mit einem zusätzlichen Filialnetz bieten Ihnen ein großes Stück Extra-Sicherheit und sind daher zu bevorzugen – aber nur, wenn der Händler auch eine sichere Verwahrung anbietet.
- **Münze ist nicht gleich Münze.** Meiden Sie – falls das nicht explizit gewünscht ist – Sammlermünzen. Grund: Diese Münzen werden von Numismatikern angeboten. Der Preis orientiert sich daher an anderen – und für Investoren ungünstigeren – Maßstäben.

Önder Çiftçi
ist Gründer und Geschäftsführer der **Ophirum GmbH**. Vor der Gründung des bankenunabhängigen Anbieters von Edelmetallen im Jahr 2010 war Çiftçi bei verschiedenen Banken in führender Position tätig. Ophirum ist ein auf Edelmetalle spezialisiertes Unternehmen und eine der ersten Adressen für Retail-Goldhandel in Deutschland.

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Veganz

IPO
EUR 47,6 Mio.
November 2021

NZWL LEIPZIG

Unternehmensanleihen
2021/26 EUR 14 Mio.
2020/22 EUR 8 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.

SC

Kapitalerhöhung
EUR 53 Mio.
November 2021

klug beraten.

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11/Okt 13	FV FRA	6	ja	3,50%		Süddeutsche Aktienbank	*
Deutsche Börse I (2022)	Börsenbetreiber A1RE1W	Okt 12	Prime Standard	600	ja	2,38%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Citi	*
Ekosem II (2022)	Agrarunternehmen A1R0RZ	Nov 12/Okt 13	Bondm	78	ja	8,50%	CCC[9] (CR)	Fion	*
Sanha (2026)	Heizung & Sanitär A1TNA7	Mai 13/Jan 14	FV FRA	37	ja	4,00%	B-[8] (CR)	Pareto Securities	*
Timeless Homes (2023)	Immobilien A1R09H	Jun 13	PM DÜS	5	nein	9,00%		Schnigge	*
SG Witten/Herdecke (2024)	Studiendarlehen A12UD9	Nov 14	PM DÜS	8	ja	3,60%		AALTO Capital	***
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Goldman Sachs, Morgan Stanley	***
Deutsche Börse IV (2025)	Börsenbetreiber A1684V	Okt 15	Prime Standard	500	ja	1,63%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), Goldman Sachs, J.P. Morgan, UBS	*
4finance (2025)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	150	ja	11,25%	B+[3] (S&P)	Wallich & Matthes, Dero Bank[11]	****
Dt. Bildung SF II (2026)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	4,00%	Very Sus-tainable (AI)	Small & Mid Cap IB	***
FC Schalke 04 III (2023)	Fußballverein A2AA04	Jun 16	Scale[15]	5	ja	5,00%	B-[8] (CR)	Pareto Securities	**
Singulus II (2026)	Maschinenbau A2AA5H	Jul 16	FV FRA	12	ja	4,50%		Oddo Seydler Bank	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%	BBB-[9] (EH)	M.M. Warburg	**
ETL Freund & Partner II (2024)	Finanzdienstleistung A2BPCH	Dez 16	FV MUC	25	ja	6,00%	BBB-[9] (EH)	Eigenemission	***
BDT Automation II (2024)	Technologie A2E4A9	Jul 17	FV FRA	3	nein	8,00%	CCC[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
Dt. Bildung SF II (II) (2027)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17 & Jun 18	FV FRA	18	ja	4,00%	Very Sus-tainable (AI)	Pareto Securities	***
Timeless Hideaways (2024)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%		FinTech Group	*
UBM Development III (2022)	Immobilien A19NSP	Okt 17	FV Wien & FRA	81	ja	3,25%		Raiffeisen BI, Quirin Privatbank	***
GK Software WA (2022)	Firmensoftware A2GSM7	Okt 17	FV FRA	15	ja	3,00%		ICF	***
Metalcorp III (2022)	Metallhändler A19MDV	Okt 17, Apr 18 & Mai 19	FV FRA	72	ja	7,00%	B[8] (S&P)	BankM	***
Photon Energy II (2022)	Erneuerbare Energien A19MFH	Okt 17, Aug 19, Jul 20	FV FRA	24	ja	7,75%	SR/SPO (imug)	Dero Bank[11], Bankhaus Scheich	****
Vedes III (2026)	Spiele & Freizeit A2GSTP	Nov 17 & Feb 18	FV FRA	13	ja	3,50%		Quirin Privatbank	***
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	10	n.bek.	6,50%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk III (2023)	Automotive A2GSNF	Dez 17	FV FRA	15	ja	7,25%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17 & Mrz 19 & Mrz 20	FV FRA	35	ja	7,25%		Eigenemission	*
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%		Eigenemission	*
REA IV (2025)	Immobilien A2G9G8	Jan 18	FV HH	75	nein	3,75%		Eigenemission	***
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	**
S Immo I (2024)	Immobilien A19VV7	Feb 18	FV Wien & FRA	100	ja	1,75%		Erste Group Bank	**
FCR Immobilien III (2023)	Immobilien A2G9G6	Feb 18	FV FRA	25	ja	6,00%	BB-[3,9] (SR)	mwb fairtrade	***
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
SRV Group (2023)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	75	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	**
R-Logitech (2023)	Logistik A19WVN	Mrz 18	FV FRA	200	ja	8,50%		BankM	***
Deutsche Rohstoff WA (2023)	Rohstoffbeteiligungen A2LQF2	Mrz 18	FV FRA	11	nein	3,63%	BB[9] (CR)	ICF	***
Stern Immobilien II (2023)	Immobilien A2G8WJ	Mai 18	FV FRA	9	nein	6,25%	B+[9] (SR)	Bankhaus Scheich	***
DEWB II (2023)	Industriebeteiligungen A2LQL9	Jul 18	FV FRA	11	nein	4,00%		Bankhaus Scheich	***
Underberg V (2024)	Spirituosen A2LQQ4	Jul 18	FV FRA	25	ja	4,00%	BB-[8] (CR)	IKB	***
Lang & Cie RE II (2023)	Immobilien A2NB8U	Aug 18	FV FRA	18	ja	5,38%		ICF	***
DIC Asset V (2023)	Immobilien A2NBZG	Okt 18	FV FRA	150	ja	3,50%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
physible Enterprise I (2023)	Beteiligungen A2LQST	Okt 18	m:access	30	ja	3,00%	BBB[3][8] (EH)	Eigenemission	***
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
DEAG (2023)	Entertainment A2NBF2	Okt 18 & Jun 19	FV FRA	25	ja	6,00%		IKB	***
Diok RealEstate (2023)	Immobilien A2NBY2	Okt 18 & Jul 19	FV FRA	45	nein	6,00%	B (S&P)	BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	***
Hertha BSC (2023)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	40	ja	6,50%		Pareto Securities	***
SoWiTec (2023)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	15	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
UBM Development IV (2023)	Immobilien A2RS14	Nov 18	FV Wien & FRA	120	ja	3,13%		Raiffeisen BI, Erste Group Bank, M.M. Warbug (Aufstock.)	***
Neue ZWL Zahnradwerk IV (2024)	Automotive A2NBR8	Nov 18 & Mrz 19	FV FRA	18	ja	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	**
InCity Immobilien (2023)	Immobilien A2NBF8	Dez 18	FV FRA	8	nein	3,00%		MainFirst	**
Katjes III (2024)	Beteiligungen A2TST9	Apr 19	FV FRA	110	ja	4,25%		Bankhaus Lampe	***
Huber Automotive (2024)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	15	nein	6,00%		BankM	**
Nordwest Industrie (2025)	Beteiligungen A2TSDK	Apr 19	FV FRA	15	nein	4,50%	BBB-[9] (EH)	IKB	***
Multitude (vorm. Ferratum) V (2023)	Finanzdienstleister A2TSDS	Apr 19	FV FRA	100	ja	5,5% + 3ME	B+[3] (Fitch)	Pareto Securities	****
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2TSB1	Apr 19	FV FRA	30	ja	5,25%	BB-[3][9] (SR)	Eigenemission	***
S Immo III (2026)	Immobilien A2R195	Mai 19	CP Wien & FV S	150	nein	1,88%		Erste Group Bank, Raiffeisen BI	**
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa[3] (Moody's)	Eigenemission	*
Hörmann Industries III (2024)	Automotive A2TSCH	Jun 19	FV FRA	50	ja	4,50%	BB[8] (SR)	Pareto Securities, IKB	***
MOREH (2024)	Immobilien A2YNRD	Jul 19	FV MUC	12	nein	6,00%		Eigenemission	***
Ekosem III (2024)	Agrarunternehmen A2YNR0	Aug 19	FV S	41	nein	7,50%		Eigenemission	*
AVES Schienenlogistik I (2024)	Schienenlogistik A2YN2H	Sep 19	FV HH & MUC	40	ja	5,25%		Eigenemission	***
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	BB[3][8] (SR)	mwb fairtrade	****
FRENER & REIFER (2024)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	k.A.	5,00%		Eigenemission	*
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration (2025)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	5	nein	7,75%		BankM	*
UBM Development V (2025)	Immobilien A2R9CX	Nov 19	CP Wien	120	ja	2,75%		Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
Underberg VI (2025)	Spirituosen A2YPAJ	Nov 19	FV FRA	60	ja	4,00%	BB-[8] (CR)	IKB	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Schlote (2024)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	25	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%	BBB-[9] (EH)	Eigenemission	***
JDC Pool II (2024)	Finanzdienstleister A2YN1M	Dez 19	FV FRA	25	ja	5,50%		BankM	****
Deutsche Rohstoff III (2024)	Rohstoffbeteiligungen A2YN3Q	Dez 19	FV FRA	100	ja	5,25%		ICF	****
PREOS WA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	249	nein	7,50%		futurum bank	*
ERWE Immobilien (2023)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	***
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	**
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	4	nein	6,50%		Renell Wertpapierhandelsbank, BondWelt	*
Neue ZWL Zahnradwerk V (2025)	Automotive A255DF	Dez 19	FV FRA	8	nein	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	**
PORR Hybr. (2025/unbegr.)	Baudienstleister A28TAL	Feb 20	FV Wien	150	ja	5,38%		HSBC	****
Accentro III (2023)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	250	ja	3,63%		n.bek.	**
Mutares (2024)	Beteiligungen A254QY	Feb 20	FV FRA	80	ja	6,00%		Pareto Securities	***
Groß & Partner (2025)	Immobilien A254N0	Feb 20	FV FRA	50	nein	5,00%		ICF	**
Veganz (2025)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	4	nein	7,50%		Eigenemission	**
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	*
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%		BankM	**
Score Capital (2025)	Finanzdienstleistung A254SG	Mrz 20	FV FRA	10	nein	5,00%		Eigenemission	**
nextbike (2025)	Fahrradverleihsysteme A254RZ	Mrz 20	FV FRA	6	nein	6,00%		SDG Investments	**
FCR Immobilien V (2025)	Immobilien A254TQ	Apr 20	FV FRA	21	nein	4,25%	B+[8,9] (SR)	Eigenemission	***
Domaines Kilger (2025)	Nahrungsmittel A254R0	Apr 20	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	***
MEDIQON (2021/unbegr.)	IT-Dienstleister A254TL	Mai 20	FV FRA	13	ja	0,00%		Quirin Privatbank	***
Pentracor WA (2025)	Medizintechnik A289XB	Mai 20	FV FRA	15	ja	8,50%		BankM, One Square (Struk.)	**
Aves One (2025)	Logistik-Assets A289R7	Jun 20	FV FRA	60	ja	5,25%		Eigenemission	***
publity (2025)	Immobilien A254RV	Jun 20	FV FRA	100	ja	5,50%		ICF	*
DE-VAU-GE (2025)	Nahrungsmittel A289C5	Jul 20	FV FRA	5	nein	6,50%		Quirin Privatbank	**
momox (2025)	Re-Commerce A289QC	Jul 20	FV FRA	100	ja	6,25%		IKB	***
Elaris GS (2027)	E-Mobilität A2QDEZ	Aug 20	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	***
reconcept I (2025)	Erneuerbare Energien A289R8	Aug 20	FV FRA	14	ja	6,75%		Eigenemission	****
Karlsberg Brauerei III (2025)	Bierbrauerei A254UR	Sep 20	FV FRA	50	ja	4,25%	BB-[9] (CR)	Bankhaus Lampe, IKB	***
GECCI II (2027)	Immobilien A289QS	Okt 20	FV FRA	8	nein	6,00%		Eigenemission	*
GECCI I (2025)	Immobilien A3E46C	Okt 20	FV FRA	8	ja	5,75%		Eigenemission	*
Noratis I (2025)	Immobilien A3H2TV	Nov 20	FV FRA	30	nein	5,50%		ICF	***
Rochade (2025)	Immobilien A3H2X9	Nov 20	FV FRA	121	ja	3,75%		ICF	***
SUNfarming I (2025)	Erneuerbare Energien A254UP	Nov 20	FV FRA	10	ja	5,50%		Eigenemission	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Neue ZWL Zahnradwerk VI (2022)	Automotive A289EX	Nov 20	FV FRA	5	nein	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Euroboden IV (2025)	Immobilien A289EM	Nov 20	FV FRA	50	nein	5,50%	BB[3] (SR)	mwb fairtrade	****
BENO (2027)	Immobilien A3H2XT	Nov 20	FV MUC	9	nein	5,30%		Portfolio Control	***
QCKG (2025)	IT-Infrastruktur A3H2V4	Dez 20	FV FRA	8	nein	7,50%		Eigenemission	*
Actaqua I (2025)	Digitale Gebäudetechnik A3H2TU	Dez 20	FV FRA	25	ja	7,00%	SPO (imug)	BankM	***
ForestFinance (2030)	Holzinvestments A3E46B	Dez 20	FV FRA	2	nein	5,10%		Eigenemission	**
Cardea Europe (2023)	Immobilien A3H2ZP	Dez 20	FV FRA	2	nein	7,25%		Eigenemission	***
Greencells (2025)	Erneuerbare Energien A289YQ	Dez 20	FV FRA	35	ja	6,50%	SPO (imug)	ICF	****
Belano Medical WA (2025)	Healthcare A3H2UW	Dez 20	FV FRA	15	nein	8,25%		BankM, One Square (Struk.)	**
Henri Broen Holding (2025)	Immobilien A283WQ	Dez 20	FV FRA	25	nein	7,50%		Steubing	***
LR Global Holding (2025)	Beauty- und Pflegeprodukte A3H3FM	Feb 21	FV FRA	125	ja	7,25% + 3ME	BB-[8] (SR)	Pareto Securities, SEB	**
S Immo V (2028)	Immobilien A287UC	Feb 21	FV Wien & FRA	150	nein	1,75%		Erste Group Bank	**
PANDION (2026)	Immobilien A289YC	Feb 21	FV FRA	45	ja	5,50%		IKB	****
The Grounds WA (2024)	Immobilien A3H3FH	Feb 21	FV FRA	17	ja	6,00%		Quirin Privatbank	****
blueplanet WA (2026)	Trinkwasserhygiene A3H3F7	Feb 21	FV FRA	20	nein	5,50%	SPO (imug)	BankM, One Square (Struk.)	**
Homann III (2026)	Holzwerkstoffe A3H2V1	Mrz 21	FV FRA	78	ja	4,50%	BB[9] (CR)	IKB	***
RAMFORT (2026)	Immobilien A3H2T4	Mrz 21	FV FRA	4	nein	6,75%		BankM	****
Agri Resources (2026)	Agrar A28708	Mrz 21	FV FRA	40	nein	8,00%	SPO (Vigeo Eiris)	futurum bank	**
The Social Chain WA (2024)	Marketingdienstleister A3E5FE	Apr 21	FV FRA	25	ja	5,75%		Quirin Privatbank	**
Trisor (2023)	Schließfachanlagen A3H3KZ	Mai 21	FV FRA	15	n.bek.	7,50%		Eigenemission	***
Zeitfracht Logistik (2026)	Logistik A3H3JC	Mai 21	FV FRA	31	nein	5,00%		Bankhaus Lampe	***
hep global (2026)	Erneuerbare Energien A3H3JV	Mai 21	FV FRA	25	ja	6,50%	SPO (imug)	Quirin Privatbank	****
UBM Development VI (2026)	Immobilien A3KQGX	Mai 21	CP Wien & FV FRA	150	ja	3,13%	ESG (ISS + EcoVadis)	Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
niiio finance WA (2026)	IT-Dienstleister A3E5S2	Mai 21	FV FRA	4	nein	4,00%		Eigenemission	**
SV Werder Bremen (2026)	Fußballverein A3H3KP	Jun 21	FV FRA	17	nein	6,50%		Bankhaus Lampe	***
Metalcorp IV (2026)	Metallhändler A3KRAP	Jun 21	FV FRA	300	ja	8,50%	B[3] (S&P)	The Seaport Group Europe, BankM	****
FC Schalke 04 IV (2026)	Fußballverein A3E5TK	Jul 21	FV FRA	9	nein	5,75%	B-[8] (CR)	Eigenemission	***
Noratis II (2027)	Immobilien A3E5WP	Aug 21	FV FRA	10	nein	4,75%		Oddo BHF	****
IuteCredit (2026)	Finanzdienstleister A3KT6M	Okt 21	RM FRA	75	ja	11,00%		AALTO Capital	****
JES.GREEN Invest (2026)	Erneuerbare Energien A3E5YQ	Okt 21	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	***
Eleving Group I (2026)	Finanzdienstleister A3KXK8	Okt 21	FV FRA	150	ja	9,50%	B- (Fitch)	Oppenheimer & Co., Stifel Nicolaus	****
Neue ZWL Zahnradwerk VII (2026)	Automotive A3MP5K	Nov 21	FV FRA	14	nein	6,00%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Credicore (2026)	Pfandhaus A3MP5S	Nov 21	FV FRA	15	nein	8,00%		Eigenemission	***
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare Energien A3KWKY	Nov 21	FV FRA	65	ja	6,50%	SPO (imug)	Bankhaus Scheich	****

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Eleving Group II (2031)	Finanzdienstleister A3K3KC	Dez 21	FV FRA	25	ja	12,00%		Eigenemission	****
S Immo VI (2027)	Immobilien A3K0EN	Jan 22	CP Wien & FV FRA	50	ja	1,25%	SPO (Sustainalytics)	Erste Group Bank	*
reconcept II (2028)	Erneuerbare Energien A3E5WT	Jan 22	FV FRA	18	ja	6,25%		Eigenemission	****
SUNfarming II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQM7	Mrz 22	FV FRA	4	nein	5,00%		Eigenemission	***
EUSOLAG (2027)	Erneuerbare Energien A3MQYU	Mrz 22	FV FRA	125	nein	6,25%	SPO (ISS ESG)	Swiss Merchant Group	***
AOC Green Bond (2027)	Immobilien A3MQBD	Apr 22	FV FRA	30	nein	7,50%	SPO (imug)	Capitalmind, Bondwelt	***
FC Schalke 04 V (2027)	Fußballverein A3MQS4	Apr 22	FV FRA	32	nein	5,50%	B-[8] (CR)	Eigenemission	***
PNE III (2027)	Erneuerbare Energien A30VJW	Jun 22	FV FRA	55	ja	5,00%	BB[9] (CR)	IKB	****
PlusPlus Capital (2026)	Finanzdienstleister A3K7UD	Jul 22	FV FRA	70	ja	11,00%		AALTO Capital	***
JadeHawk (2027)	Fondsbeteiligungen A3KWK1	Aug 22	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	****
Bauakzente Balear Invest (2027)	**Immobilien A30VGQ**	**Sep 22**	**FV FRA**	**8**	**nein**	**6,50%**		**Eigenemission**	***
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%	in StaRUG	FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%	in Insolvenz	IKB	*
EnergieEffizienzAnleihe (2027)	LED-Beleuchtungstechnik A3H2UH	Feb 21	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VIII (2025)	Immobilien A289PZ	Jul 20	FV FRA	22	nein	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	in Insolvenz	Bankhaus Lampe	*
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade, Pareto Securities	*
eterna Mode II (2024)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	in StaRUG	ICF	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	in Insolvenz	ICF	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	in Insolvenz	ICF, Blättchen FA	*
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	in Insolvenz	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale[15]	16	nein	7,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015)[12]	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015)[13]	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016)[14]	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
			Summe	**9.975**	Ø	**5,66%**			
			Median	**25,0**		**5,75%**			

[1]FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt; [2]Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4]Nachplatzierung läuft; [5] Rendite p.a. bis zur Endfälligkeit teilweise nur noch hypothetisch (drohender Ausfall, Stundung, Laufzeitverlängerung o.ä.); [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; **[7] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Ka pitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt);** [8] Folgerating; [9] Rating abgelaufen/nicht aktuell; [10]unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; [11] vormals VEM Aktienbank AG; [12] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; [13] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestes bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); [14] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; [15] Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale" seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer. BondGuide setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH:
Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs

Verlag: BondGuide Media GmbH,
Mainzer Landstraße 250–254, c/o Global Shares
60326 Frankfurt am Main
HRB: 104008, Amtsgericht Frankfurt/Main
Mobil: 0177/422 52 91
redaktion@bondguide.de
www.bondguide.de

Gestaltung: Holger Aderhold

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic, BondGuide Media GmbH; fb@bondguide.de; gültig ist die Preisliste aus den **Mediadaten 2022**

Kostenlose Registrierung unter
www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine: 23.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2022 BondGuide Media GmbH, Frankfurt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.

Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter **www.bondguide.de/impressum**.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, ebenfalls abrufbar auf unserer Website www.bondguide.de/datenschutz.

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

LAW CORNER

von
Dr. Daniel Rubner, Counsel,
Dr. Lutz Pospiech, Counsel,
GÖRG Partnerschaft von
Rechtsanwälten mbB, München

Das schuldverschreibungsrechtliche Freigabeverfahren – ein Überblick

Gegen Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlung (AGV) können einzelne Gläubiger die Anfechtungsklage erheben. Nach Erhebung von Anfechtungsklagen kann der Emittent die Beschlüsse der Anleihegläubiger zunächst nicht vollziehen (§ 20 III 4 SchVG). Gerade in der Krise des Emittenten ist aber eine rasche Umsetzung der Gläubigerbeschlüsse entscheidend. Um das Droh- und Druckpotential von Anfechtungsklägern zu begrenzen, stellt das Gesetz dem Emittenten das Instrument des Freigabeverfahrens zur Verfügung: Im Falle einer positiven Freigabeentscheidung können die von der AGV gefassten Beschlüsse auch dann vollzogen werden, wenn noch Anfechtungsklagen rechtshängig sind.

Verfahrensfragen

Sind Klagen gegen die Beschlüsse der AGV erhoben worden, kann der Emittent einen **Freigabeantrag** stellen. Über den Freigabeantrag entscheidet nicht das LG, bei dem die Anfechtungsklagen anhängig sind, sondern das übergeordnete OLG. Der Antragsteller, also der Emittent, hat die Tatsachen, die für eine Freigabeentscheidung sprechen, glaubhaft zu machen. Das OLG soll **innerhalb von drei Monaten** über den Freigabeantrag entscheiden.

Freigabegründe

Ein Freigabeantrag eines Emittenten hat gemäß § 20 III 4 SchVG i.V.m. § 246a II Nr. 1-3 AktG dann Erfolg, wenn (i) die Klagen unzulässig oder offensichtlich unbegründet sind oder (ii) der Anfechtungskläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Freigabeantrags nachweist, dass er seit der Einberufung der Anleihegläubigerversammlung Schuldverschreibungen der betreffenden Anleihe im Nennwert von insgesamt 1.000 EUR hält, oder (iii) das alsbaldige Wirksamwerden der Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlung vorrangig erscheint, weil die vom Emittenten dargelegten wesentlichen Nachteile für den Emittenten **nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den jeweiligen Kläger überwiegen**, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor. Für eine stattgebende Freigabeentscheidung muss nur einer dieser Freigabegründe vorliegen.

Der Freigabegrund der Unzulässigkeit einer Klage liegt vor, wenn die betreffende Klage nicht den Anforderungen des § 253 ZPO genügt oder eine Prozessvoraussetzung fehlt (z.B. die Parteifähigkeit). Eine Klage ist offensichtlich unbegründet, wenn das OLG zu dem Ergebnis gelangt, dass die Klage mit hoher Wahrscheinlichkeit unbegründet ist. Offensichtliche Unbegründetheit liegt z.B. dann vor, wenn es den Anfechtungsklägern bereits an der Anfechtungsbefugnis fehlt, etwa wenn sie ihre Klagen in rechtsmissbräuchlicher Weise erhoben haben. Das ist insb. dann der Fall, wenn es dem Kläger gar nicht auf eine Rechtmäßigkeitskontrolle der gefassten Beschlüsse ankommt, sondern auf die **Erzeugung eines Lästigkeitswerts**, den er sich vom Emittenten abkaufen lassen will.

Ein Freigabebeschluss ergeht auch dann, wenn der Anfechtungskläger nicht innerhalb von einer Woche ab Zustellung des Freigabeantrags durch Urkunden nachweist, dass er bereits seit Bekanntmachung der Einberufung zur AGV Schuldverschreibungen im Nennwert von mindestens 1.000 EUR gehalten hat. Der Gesetzgeber wollte **durch diesen Freigabegrund das Geschäftsmodell von Klägern erschweren**, die nur auf die Erhebung von Anfechtungsklagen aus sind und aufgrund einer bekannt gemachten Tagesordnung mögliche Ansatzpunkte hierfür sehen.

In der schuldverschreibungsrechtlichen Praxis sind allerdings meistens zwei AGVs erforderlich, damit die Restrukturierungsbeschlüsse gefasst werden können. Der Wille des Gesetzgebers, **gezielte Erwerbe zum Zweck der Erhebung von Anfechtungsklagen** zu verhindern, kann daher nur dann erreicht werden, wenn allein auf die Bekanntmachung der Einberufung der ersten – regelmäßig beschlussunfähigen – AGV abgestellt wird (OLG Karlsruhe, BeckRS 2015, 16550). Nur dann kann der Zweck der Regelung erreicht werden: Es soll verhindert werden, dass Anfechtungskläger die Bekanntmachung der Tagesordnung zum Anlass nehmen, Schuldverschreibungen überhaupt erst zu erwerben, um mit der Erhebung von Anfechtungsklagen eine Blockadesituation zu erzeugen.

Ein stattgebender Freigabebeschluss ergeht auch dann, wenn das Vollzugsinteresse des Emittenten das Aussetzungsinteresse der Anfechtungskläger überwiegt und in den angefochtenen Beschlüssen **kein besonders schwerer Rechtsverstoß vorliegt**. Im Mittelpunkt der gerichtlichen Prüfung stehen hier also nicht die Erfolgsaussichten der Anfechtungsklagen. Vielmehr kann der Freigabebeschluss auch dann ergehen, wenn die angefochtenen Beschlüsse an formellen oder materiellen Mängeln leiden. Es darf sich eben nur nicht um einen „besonders schweren Rechtsverstoß" handeln.

Im Zentrum der gerichtlichen Prüfung steht eine Abwägung der widerstreitenden Interessen: Den wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaft und der (nicht klagenden) Anleihegläubiger am Vollzug der gefassten Beschlüsse stellt das Gericht das wirtschaftliche Interesse der Anfechtungskläger an einer Aussetzung des Vollzugs gegenüber. Als Vollzugsinteresse sind alle wesentlichen dem Emittenten und den nicht klagenden Gläubigern aus einem Nichtvollzug oder einer Verzögerung des Vollzugs **drohenden Schäden und Nachteile zu berücksichtigen**. Diese werden sich im Rahmen zumeist aus der Insolvenzgefahr ergeben, die durch eine (weitere) Blockade der Gläubigerbeschlüsse droht. Als Aussetzungsinteresse sind nur die eigenen wirtschaftlichen Nachteile der Anfechtungskläger zu berücksichtigen.

Rechtsfolgen

Das OLG entscheidet nicht über die Anfechtungsklagen. Diese bleiben vielmehr beim LG anhängig und über sie wird in der Praxis **oft erst Monate oder Jahre** nach dem Freigabebeschluss entschieden. Ein stattgebender Freigabebeschluss überwindet aber die mit einer Anfechtungsklage verbundene Vollzugssperre. Selbst wenn sich später die Anfechtungsklagen als begründet erweisen sollten, sind die dann bereits vollzogenen Anleihegläubigerbeschlüsse nicht mehr rückgängig zu machen. Die Anfechtungskläger haben in diesem Fall **lediglich einen Anspruch auf Schadensersatz** (§ 20 III 4 SchVG i.V.m. § 246a IV AktG).

Anzeige